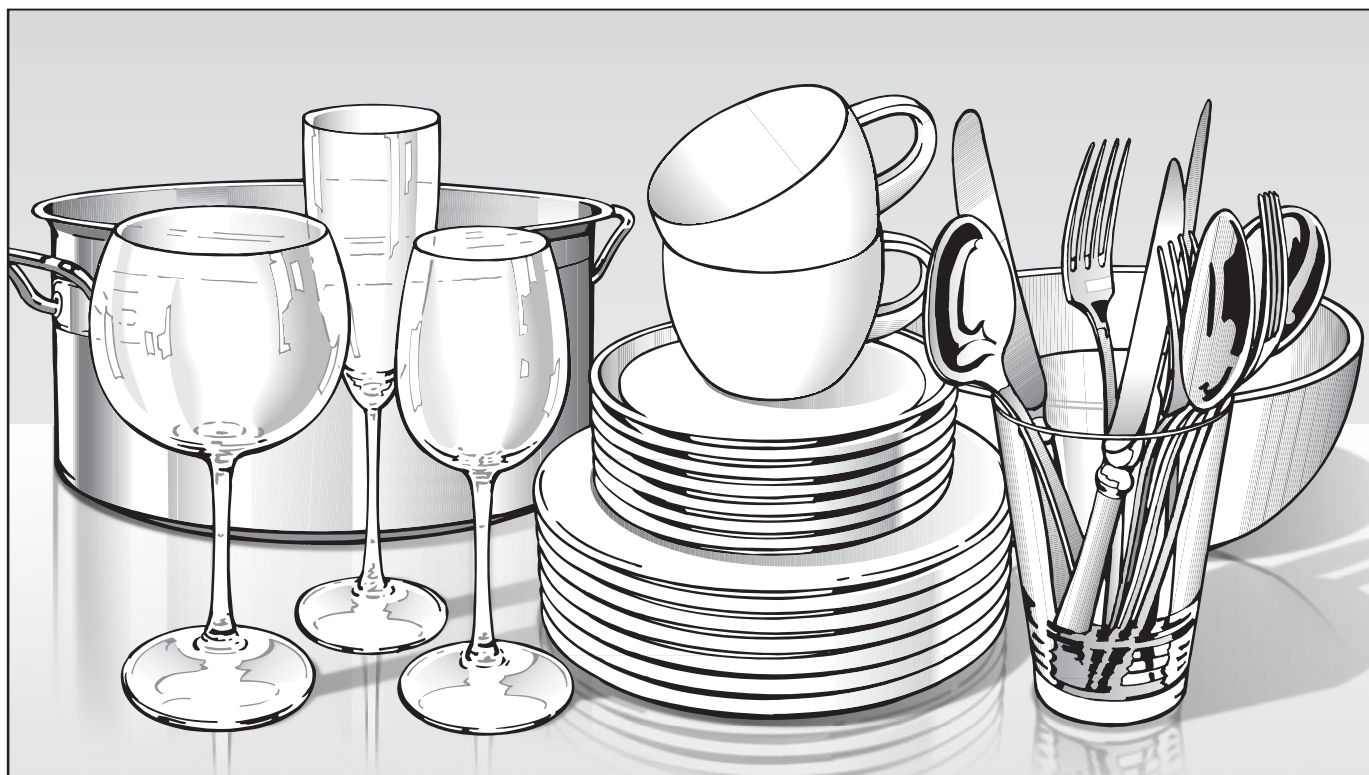


Gebrauchsanweisung



Geschirrspüler

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung und den Montageplan vor der Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 743 750

Inhalt

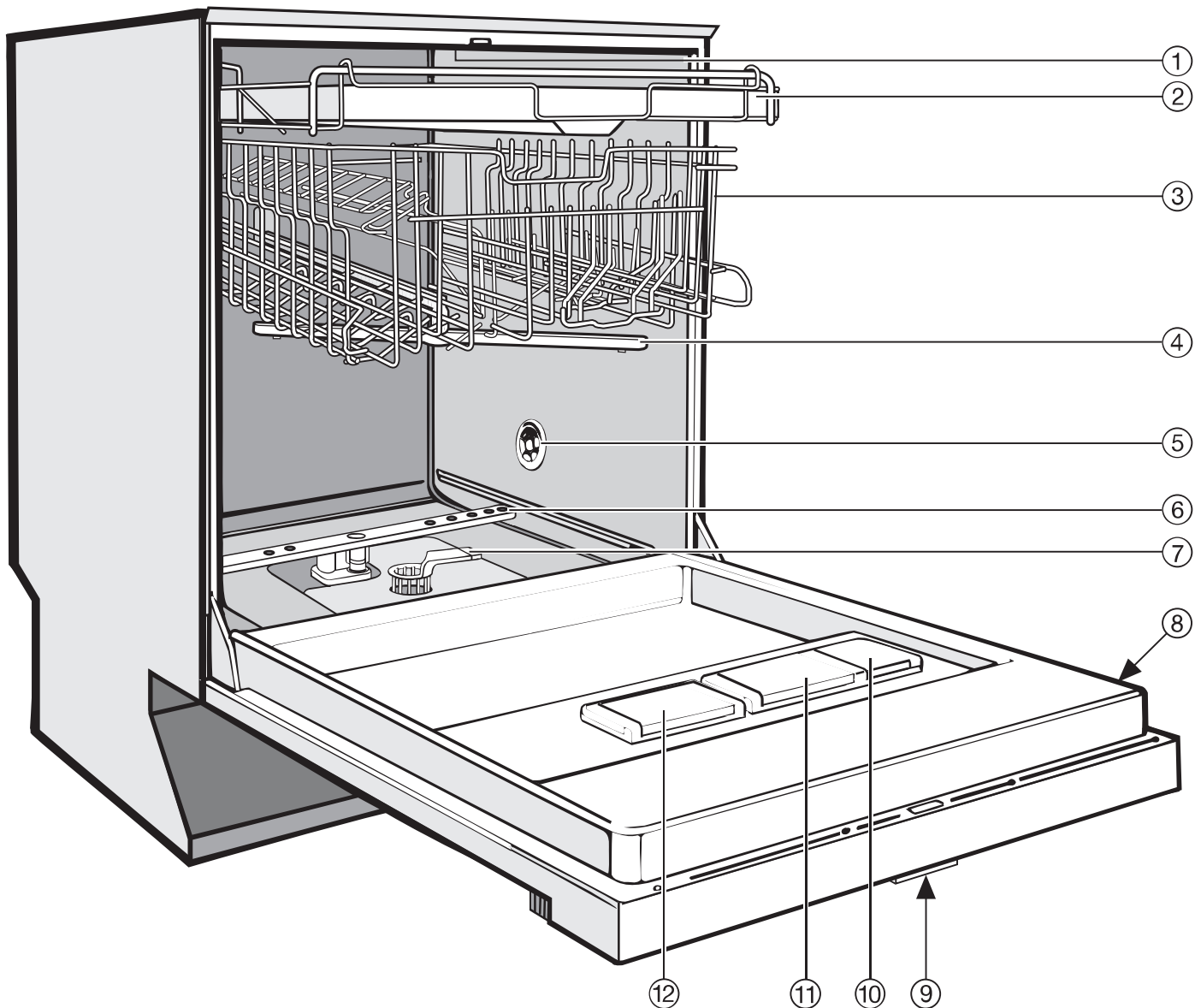
Gerätebeschreibung	5
Geräteübersicht	5
Bedienblende	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	12
Entsorgung des Verpackungsmaterials	12
Entsorgung des Altgerätes	12
Sparsam spülen	13
Erste Inbetriebnahme	14
Tür öffnen	14
Tür schließen	14
Kindersicherung	14
Funktionsweise des Displays	15
Grundeinstellungen	16
Sprache	16
Wasserhärte	16
Für die erste Inbetriebnahme benötigen Sie:	17
Regeneriersalz einfüllen	17
Salzmangelanzeige	19
Klarspüler	20
Klarspüler einfüllen	20
Klarspülmangelanzeige	21
Geschirr und Besteck einordnen	22
Für den Geschirrspüler nicht geeignetes Spülgut:	23
Oberkorb	24
Klappbare Spikes	24
Tassenauflage	24
Jumbo-Tassenauflage (je nach Modell):	25
Gläserbügel	25
Oberkorb-Verstellung	26
Unterkorb	27
Herausnehmbarer MultiComfort-Bereich	28
Gläserhalter	28
Gläserbügel	29
Klappbare Spikes	29
Flaschenhalter	29

Besteck	30
3D-Besteckschublade (je nach Modell)	30
Besteckkorb (je nach Modell)	31
Betrieb	32
Reiniger	32
Reiniger einfüllen	33
Einschalten	34
Programm wählen	34
Programm starten	34
Zeitanzeige	35
Standby	35
Programmende	36
Ausschalten	36
Geschirr ausräumen	36
Programm unterbrechen	37
Programm wechseln	37
Zusatzfunktionen	38
Unterkorb Intensiv	38
Turbo	38
Startvorwahl	39
BrilliantLight	40
Reiniger-Agent	40
Reinigung und Pflege	41
Spülraum reinigen	41
Türdichtung und Tür reinigen	41
Gerätefront reinigen	41
Siebe im Spülraum kontrollieren	42
Siebe reinigen	42
Sprüharme reinigen	44
Störungshilfen	45
Technische Störungen	45
Fehler im Wasserzulauf/Wasserablauf	47
Allgemeine Probleme mit dem Geschirrspüler	49
Geräusche	51
Nicht zufriedenstellendes Spülergebnis	52

Inhalt

Störungen beseitigen	55
Sieb im Wasserzulauf reinigen	55
Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen	56
Nachkaufbares Zubehör	57
Programmübersicht	58
Kundendienst	62
Reparaturen	62
Programmaktualisierung (Update)	62
Für Prüfinstitute	62
Elektroanschluss	63
Wasseranschluss	64
Das Miele Wasserschutzsystem	64
Wasserzulauf	64
Wasserablauf	66
Technische Daten	67
Menü Einstellungen	68
Menü "Einstellungen" öffnen	68
Sprache 	68
Wasserhärte	69
Klarspüler	70
Automatic	70
AutoOpen	70
Standbyoptimierung	71
Mangelanzeigen	71
Einweichen	71
Vorspülen	72
Bessere Trocknung	72
Helligkeit	72
Kontrast	72
Siebkontrolle	72
Händler	73
Werkeinstellung	73
Einstellungsmenü beenden	73

Geräteübersicht

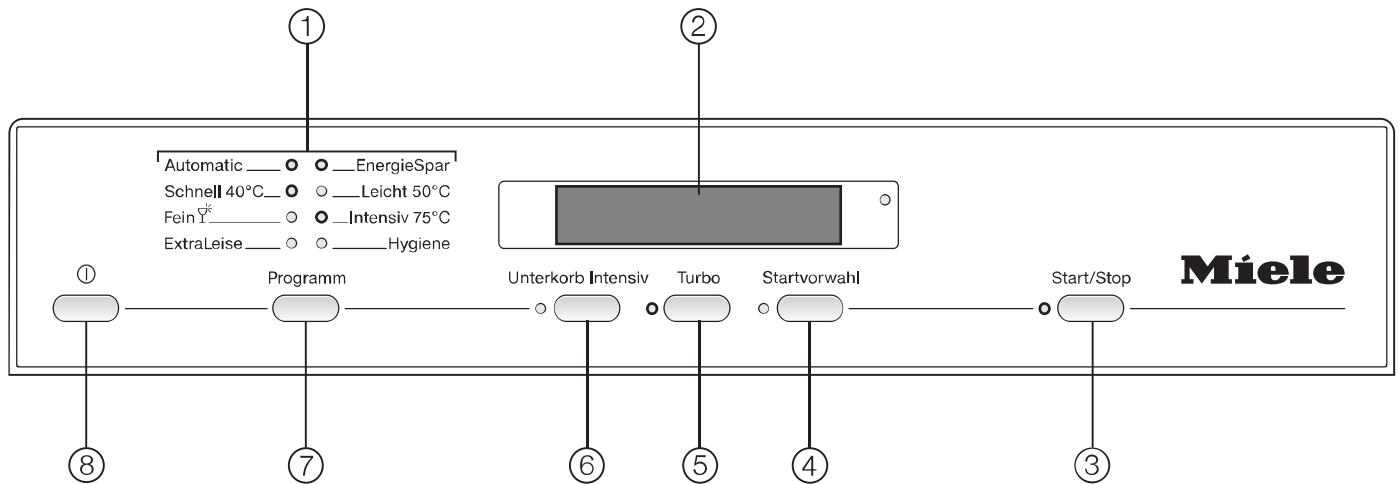


- ① Oberer Sprüharm (nicht sichtbar)
- ② Besteckschublade (je nach Modell)
- ③ Oberkorb
- ④ Mittlerer Sprüharm
- ⑤ Lufteintrittsöffnung für Trocknung (je nach Modell)
- ⑥ Unterer Sprüharm

- ⑦ Siebkombination
- ⑧ Typenschild
- ⑨ Kindersicherung im Türgriff (nicht sichtbar)
- ⑩ Vorratsbehälter für Klarspüler
- ⑪ Zweikammer-Behälter für Reiniger
- ⑫ Vorratsbehälter für Regeneriersalz

Gerätebeschreibung

Bedienblende



- ① Programmauswahl
- ② Display
- ③ Start/Stop-Taste mit Kontrollanzeige
- ④ Startvorwahl-Taste mit Kontrollanzeige
- ⑤ Turbo-Taste mit Kontrollanzeige
- ⑥ Unterkorb Intensiv-Taste mit Kontrollanzeige
- ⑦ Programm-Taste
- ⑧ Taste ① (Ein/Aus-Taste)

Diese Gebrauchsanweisung beschreibt mehrere Geschirrspülermodelle mit verschiedenen Gerätehöhen.

Die verschiedenen Geschirrspülermodelle werden folgendermaßen genannt:

normal = Geschirrspüler mit 80,5cm Höhe (Einbaugerät)
bzw. 84,5 cm Höhe (Standgerät)

XXL = Geschirrspüler mit 84,5 cm Höhe.

Dieser Geschirrspüler entspricht den bestehenden Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie diesen Geschirrspüler in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an dem Geschirrspüler. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieser Geschirrspüler ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden, wie beispielsweise:

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

► Dieser Geschirrspüler ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

► Benutzen Sie den Geschirrspüler ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Gerät spielen. Es besteht u. a. die Gefahr, dass sich Kinder in dem Geschirrspüler einschließen!

► Kinder dürfen den Geschirrspüler nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Verhindern Sie, dass Kinder mit Reiniger in Berührung kommen! Reiniger können Verätzungen in Mund und Rachen verursachen oder zum Erstickten führen. Halten Sie deshalb Kinder auch vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es könnten noch Reinigerreste im Geschirrspüler sein.

Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn Ihr Kind Reiniger in den Mund genommen hat.

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie den Geschirrspüler vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie einen beschädigten Geschirrspüler auf keinen Fall in Betrieb. Ein beschädigter Geschirrspüler kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Der Geschirrspüler darf nur über einen 3-poligen Stecker mit Schutzkontakt (kein Festanschluss) an das elektrische Netz angeschlossen werden. Nach dem Aufstellen muss die Steckdose frei zugänglich sein, damit der Geschirrspüler jederzeit vom elektrischen Netz getrennt werden kann.

► Durch den Geschirrspüler darf kein Stecker eines elektrischen Gerätes verdeckt werden, da die Tiefe der Einbaunische zu gering sein kann und durch Druck auf den Stecker die Gefahr einer Überhitzung besteht (Brandgefahr).

► Der Geschirrspüler darf nicht unter ein Kochfeld gebaut werden. Die teilweise hohen Abstrahlungstemperaturen könnten den Geschirrspüler beschädigen. Aus gleichem Grund ist auch die Aufstellung direkt neben "nicht-küchenüblichen" wärmeabstrahlenden Geräten (z. B. zu Heizzwecken dienende offene Feuerstellen o.ä.) nicht erlaubt.

► Der Geschirrspüler darf erst nach Abschluss aller Installations- und Montagearbeiten einschließlich der Türfereinstellung an das elektrische Netz angeschlossen werden.

► Vergewissern Sie sich, dass die in Ihrem Haus vorliegende Spannung, Frequenz und Absicherung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt.

► Die elektrische Sicherheit dieses Geschirrspülers ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft prüfen lassen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Der Anschluss des Geschirrspülers an das Elektronetz darf nicht über ungeeignete Mehrfachsteckdosen oder ungeeignete Verlängerungskabel erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewähren (z. B. Überhitzungsgefahr).

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

► Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Ventil. Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.

► Im Zulaufschlauch befinden sich spannungsführende Leitungen. Der Schlauch darf deshalb nicht gekürzt werden.

► Das eingebaute Waterproof-System schützt unter folgenden Voraussetzungen zuverlässig vor Wasserschäden:

- ordnungsgemäße Installation,
- Instandsetzung des Geschirrspülers bzw. Austausch der Teile bei erkennbaren Schäden,
- Schließen des Wasserhahns bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub).

Das Waterproof-System funktioniert auch, wenn der Geschirrspüler ausgeschaltet ist. Er darf jedoch nicht vom elektrischen Netz getrennt sein.

► Ein beschädigter Geschirrspüler kann Ihre Sicherheit gefährden! Setzen Sie einen beschädigten Geschirrspüler sofort außer Betrieb und informieren Sie Ihren Lieferanten oder den Kundendienst zur Instandsetzung.

► Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, da sonst bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch besteht.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

► Trennen Sie den Geschirrspüler vom elektrischen Netz, wenn er gewartet wird (Geschirrspüler ausschalten, dann Netzstecker ziehen).

► Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäße Aufstellung

- ▶ Nehmen Sie die Aufstellung und den Anschluss des Geschirrspülers nach dem Montageplan vor.
- ▶ Der Geschirrspüler muss waage-
recht aufgestellt werden, um einen ein-
wandfreien Betrieb zu gewährleisten.
- ▶ Um die Standfestigkeit zu gewähr-
leisten, dürfen Unterbau- und integrier-
bare Geschirrspüler nur unter einer
durchgehenden Arbeitsplatte aufge-
stellt werden, die mit den Nachbar-
schränken verschraubt ist.
- ▶ Wenn Sie einen Stand-Geschirrspü-
ler in einen Unterbau-Geschirrspüler
umbauen möchten und dazu den
Standsockel entfernen, müssen Sie
eine Unterbau-Sockelblende montieren.
Verwenden Sie hierfür den entspre-
chenden Umbausatz.
Es besteht sonst Verletzungsgefahr an
hervorstehenden Metallteilen!
- ▶ Die Türfedern müssen auf beiden
Seiten gleichmäßig eingestellt werden.
Sie sind dann richtig eingestellt, wenn
die halb geöffnete Tür (ca. 45° Öff-
nungswinkel) beim Loslassen in dieser
Stellung stehenbleibt. Darüber hinaus
darf sie nicht ungebremst herunterfal-
len.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Geben Sie keine Lösungsmittel in
den Spülraum. Es besteht Explosions-
gefahr!
- ▶ Atmen Sie pulverförmige Reiniger
nicht ein! Verschlucken Sie Reiniger
nicht! Reiniger können Verätzungen in
Nase, Mund und Rachen verursachen.
Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn Sie
Reiniger eingeatmet oder verschluckt
haben.
- ▶ Lassen Sie die Geschirrspülertür
nicht unnötig offen stehen. Sie könnten
sich an der geöffneten Tür stoßen.
- ▶ Stellen oder setzen Sie sich nicht
auf die geöffnete Tür. Der Geschirrspü-
ler könnte kippen. Dabei könnten Sie
sich verletzen oder der Geschirrspüler
könnte beschädigt werden.
- ▶ Verwenden Sie nur handelsübliche
Reiniger und Klarspüler für Haushalts-
geschirrspüler. Keine Handspülmittel!
- ▶ Setzen Sie keine Gewerbe- oder In-
dustriereiniger ein, es können Material-
schäden auftreten und es besteht die
Gefahr heftiger chemischer Reaktionen
(z. B. Knallgasreaktion).
- ▶ Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen
Reiniger) nicht in den Klarspülerbehäl-
ter. Reiniger zerstört den Behälter!

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz. Reiniger zerstört die Enthärtungsanlage.

► Verwenden Sie nur spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze oder andere reine Siedesalze. Andere Salzarten können wasserunlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Enthärter verursachen.

► Bei Geschirrspülern mit Besteckkorb (modellabhängig) ordnen Sie aus Sicherheitsgründen das Besteck mit den Klingen und Gabelspitzen nach unten in den Besteckkorb ein. Nach oben stehende Messerklingen und Gabelspitzen stellen eine Verletzungsgefahr dar. Das Besteck wird jedoch leichter sauber und trocken, wenn Sie es mit den Griffen nach unten in den Besteckkorb stellen.

► Spülen Sie keine heißwasserempfindlichen Kunststoffteile, z. B. Einwegbehälter oder Bestecke. Diese Teile können sich durch Temperatureinwirkung verformen.

► Wenn Sie die Zusatzfunktion Startvorwahl verwenden (modellabhängig), muss der Reinigerbehälter trocken sein, gegebenenfalls trockenwischen. In einem feuchten Reinigerbehälter verklumpt der Reiniger und wird eventuell nicht vollständig ausgespült.

Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Entsorgung des Geschirrspülers

► Damit sich Kinder nicht einschließen können, machen Sie den Türverschluss unbrauchbar. Entfernen oder zerstören Sie den Verschlusskloben des Türverschlusses.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Entsorgung des Verpackungsmaterials

Die Verpackung schützt den Geschirrspüler vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Materialarten:

Außenverpackung:

- Wellpappe aus bis zu 100 % Recyclingmaterial, alternativ: Wickelstretchfolie aus Polyethylen (PE)
- Kunststoffumreifungsbänder aus Polypropylen (PP)

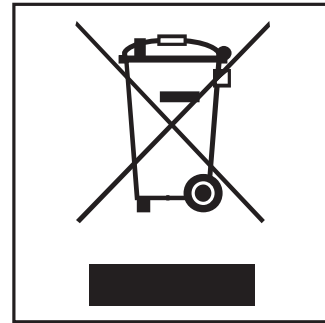
Innenverpackung:

- Expandierbares Polystyrol (EPS) ohne Zusätze von Chlor oder Fluor
- Boden, Deckelrahmen und Stützleisten aus unbehandeltem Naturholz aus forstbewirtschafteten Wäldern
- Schutzfolie aus Polyethylen (PE)

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück oder informiert Sie über die nächstgelegene Rückgabemöglichkeit.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Alle Kunststoffteile des Geräts sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Damit ist bei der Entsorgung der Altgeräte ein Trennen nach sortenreinen Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

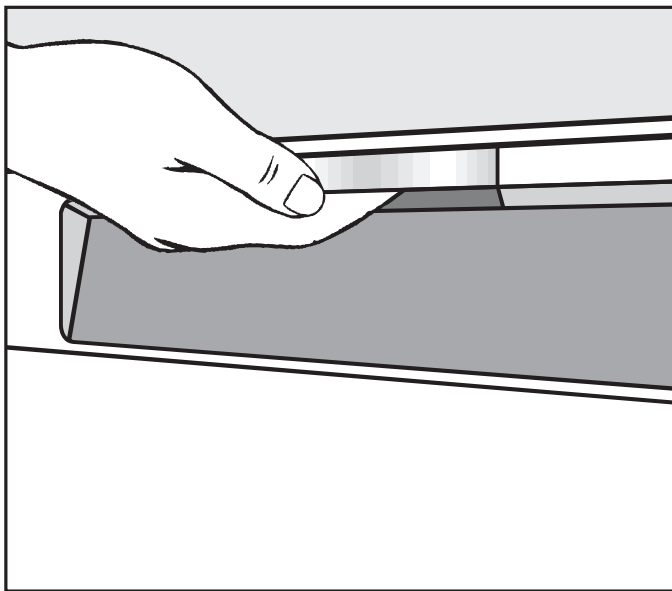
Sparsam spülen

Dieser Geschirrspüler spült äußerst wasser- und energiesparend. Sie können die Sparsamkeit unterstützen, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Sie können den Geschirrspüler an Warmwasser anschließen. Besonders geeignet ist der Warmwasseranschluss bei einer energetisch günstigen Warmwasserbereitung, z. B. Solarenergie mit Zirkulationsleitung. Bei elektrisch beheizten Anlagen empfehlen wir den Anschluss an die Kaltwasserleitung.
- Nutzen Sie das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe voll aus, ohne den Geschirrspüler zu überladen. Dann spülen Sie am wirtschaftlichsten.
- Wählen Sie ein Programm, das der Geschirrrart und dem Verschmutzungsgrad entspricht.
- Wählen Sie das Programm "Energiespar" für energiesparendes Spülen.
- Beachten Sie die Dosierangaben des Reinigerherstellers.
- Bei Verwendung von pulverförmigem oder flüssigem Reiniger können Sie die Reinigermenge um $\frac{1}{3}$ reduzieren, wenn die Geschirrkörbe nur halb voll sind.

Erste Inbetriebnahme

Tür öffnen



Die Tür wird am Programmende der Programme mit einer Trocknungsphase (siehe Kapitel "Programmübersicht") automatisch einen Spalt geöffnet, um die Trocknung zu verbessern.

Sie können diese Funktion auch ausschalten (siehe Kapitel "Einstellungen, AutoOpen").

- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie am Griff, um die Tür zu öffnen.

Wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen, werden die Spülfunktionen automatisch unterbrochen.

⚠ Halten Sie den Öffnungsbereich der Tür frei.

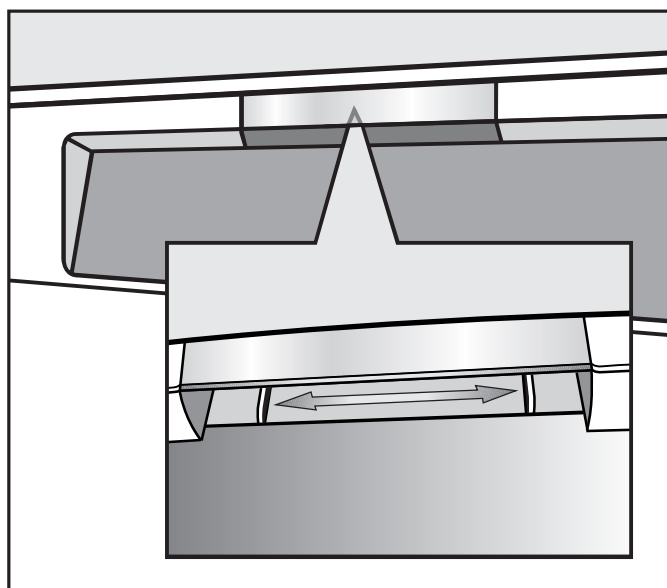
Tür schließen

- Schieben Sie die Geschirrkörbe ein.
- Drücken Sie die Tür bis zum Einrasten an.

⚠ Greifen Sie nicht in den Schließbereich der Tür. Es besteht Quetschgefahr.

Kindersicherung

Wenn Kinder den Geschirrspüler nicht öffnen sollen, verriegeln Sie die Tür mit der Kindersicherung.



- Um die Tür zu verriegeln, schieben Sie den Schieber unterhalb der Griffmulde nach rechts.
- Um die Tür zu entriegeln, schieben Sie den Schieber nach links.

Funktionsweise des Displays

Allgemein

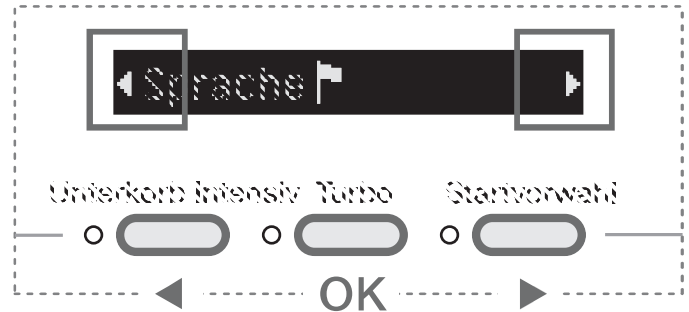
Über das Display kann Folgendes ausgewählt bzw. eingestellt werden:

- das Programm
- die Extras
- die Startvorwahlzeit
- die Einstellungen

Während eines Programmablaufes wird im Display Folgendes angezeigt:

- der Programmabschnitt
- die voraussichtliche Restlaufzeit
- evtl. auftretende Fehlermeldungen und Hinweise

Um Energie zu sparen, wird der Geschirrspüler gegebenenfalls nach einigen Minuten ausgeschaltet, wenn Sie während dieser Zeit keine Taste betätigen (siehe Kapitel "Betrieb, Standby").
Um den Geschirrspüler wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste ①.



Menü "Einstellungen"

Im Menü "Einstellungen" können Sie die Elektronik des Geschirrspülers wechselnden Anforderungen anpassen. Das Einstellungsmenü erreichen Sie, indem Sie eine bestimmte Tastenkombination drücken.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel.

Im Einstellungsmenü wird die eigentliche Funktion der Tasten unterhalb des Displays abgeschaltet und Sie können mit Hilfe dieser Tasten Menüpunkte auswählen und bestätigen.

Die Pfeile links und rechts im Display zeigen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten angeboten werden. Entsprechend können Sie mit der linken oder rechten Taste unter dem Display diese Auswahlmöglichkeiten anwählen.

Mit der mittleren Taste unter dem Display bestätigen Sie Meldungen oder Einstellungen und schalten in das nächste Menü oder eine andere Menüebene.



Die aktuell ausgewählte Einstellung ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Erste Inbetriebnahme

Grundeinstellungen

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste  ein.

Wird der Geschirrspüler das erste Mal eingeschaltet, wird der Willkommensbildschirm angezeigt.

Sprache

Das Display wechselt automatisch zur Einstellung der Sprache.

Zur Funktionsweise des Displays siehe gleichnamiges Kapitel.

- Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Die eingestellte Sprache ist durch einen Haken  gekennzeichnet.

Wasserhärte

Das Display wechselt zur Einstellung der Wasserhärte.

- Der Geschirrspüler muss genau auf die Härte Ihres Wassers programmiert werden.
- Erfragen Sie den genauen Härtegrad Ihres Wassers beim zuständigen Wasserwerk.
- Programmieren Sie bei schwankender Wasserhärte (z. B. 37 - 50 °d) immer den höchsten Wert (in diesem Beispiel 50 °d).

In einem eventuellen späteren Kundendienstfall erleichtern Sie dem Techniker die Arbeit, wenn Sie die Wasserhärte kennen.

Tragen Sie bitte deshalb die Wasserhärte ein:

_____ °d

Werkseitig ist eine Wasserhärte von 15 °d (2,7 mmol/l) programmiert.

- Wählen Sie die Wasserhärte Ihres Hausanschlusses aus und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Weitere Informationen zur Einstellung der Wasserhärte siehe Kapitel "Einstellungen, Wasserhärte".

Anschließend werden zwei Hinweise angezeigt.

Nach Bestätigung dieser Hinweise werden gegebenenfalls die beiden Meldungen  **Klarspüler einfüllen** und  **Salz einfüllen** angezeigt.

Drücken Sie eine Taste, um die Hinweise zu bestätigen. Das Display wechselt in das Hauptmenü.

Diese Grundeinstellungen werden nach dem ersten vollständigen Ablauf eines Programms gespeichert.

Für die erste Inbetriebnahme benötigen Sie:

- ca. 1 kg Regeneriersalz,
- Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler,
- Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

Jeder Geschirrspüler wird im Werk auf seine Funktionsfähigkeit geprüft. Wasserrückstände sind eine Folge dieser Prüfung und kein Hinweis auf eine vorangegangene Benutzung des Geschirrspülers.

Regeneriersalz einfüllen

Um gute Spülergebnisse zu erreichen, benötigt der Geschirrspüler weiches (kalkarmes) Wasser. Bei hartem Wasser legen sich weiße Beläge auf Geschirr und Spülraumwänden ab.

Wasser ab einer Wasserhärte von 4 °d (0,7 mmol/l) muss deshalb enthärtet werden. Das geschieht in der eingebauten Enthärtungsanlage automatisch. Die Enthärtungsanlage ist geeignet für eine Wasserhärte bis zu 70 °d (12,6 mmol/l).

Die Enthärtungsanlage benötigt dafür Regeneriersalz.

Bei der Verwendung von Kombireiniger können Sie je nach Wasserhärte (≤ 21 °d) auf den Einsatz von Salz verzichten (siehe Kapitel "Reiniger").

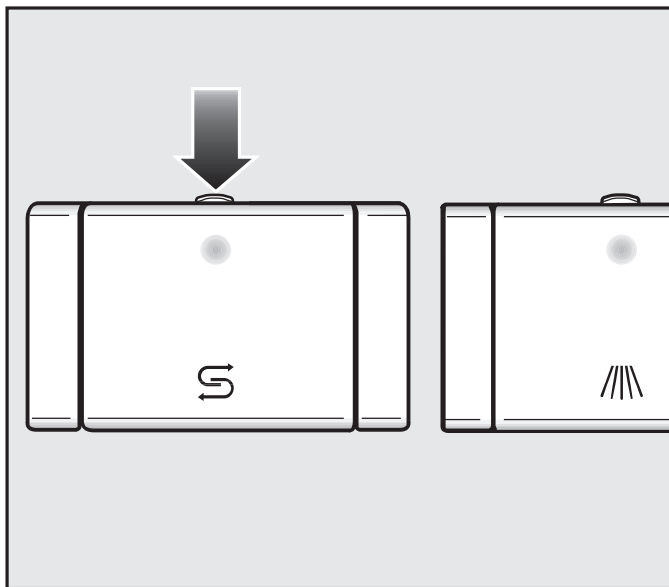
Wenn die Härte Ihres Wassers ständig **unter 4 °d (= 0,7 mmol/l)** liegt, brauchen Sie **kein Salz** einzufüllen. Sie müssen aber trotzdem den Geschirrspüler auf die Härte Ihres Wassers programmieren.

 Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz. Reiniger zerstört die Enthärtungsanlage.

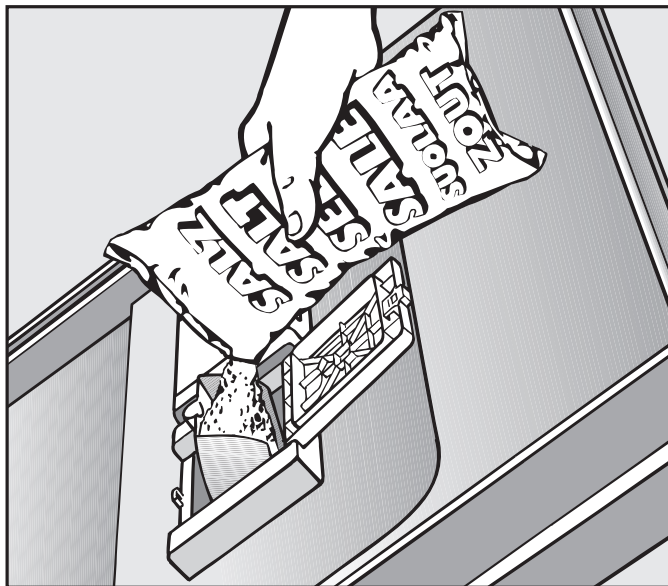
 Verwenden Sie nur spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze oder andere reine Siedesalze. Andere Salzarten können wasserunlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Enthärters verursachen.

Erste Inbetriebnahme

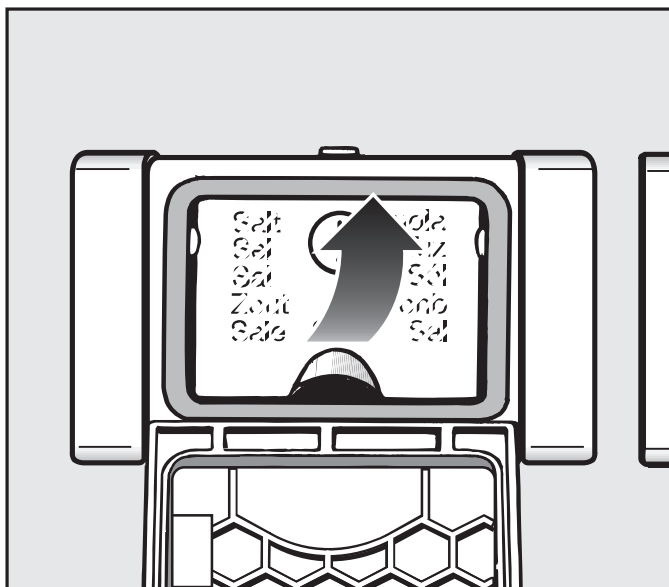
- Öffnen Sie die Tür beim Salzeinfüllen **nur halb**, damit das Salz vollständig in den Vorratsbehälter gelangt.



Füllen Sie **kein** Wasser in den Vorratsbehälter!



- Drücken Sie die Öffnungstaste am Deckel des Salzbehälters in Pfeilrichtung. Die Klappe springt auf.



- Füllen Sie dann maximal so viel Salz in den Vorratsbehälter, bis er voll ist bzw. das Wasser aus der Öffnung austritt. Der Vorratsbehälter fasst je nach Salzart bis ca. 1 kg.

Füllen Sie nicht mehr als 1 kg Salz ein.

Beim Salzeinfüllen wird Wasser aus dem Vorratsbehälter verdrängt und läuft gegebenenfalls über.

- Klappen Sie den Einfülltrichter auf.

- Säubern Sie den Einfüllbereich von Salzresten und schließen Sie anschließend die Klappe des Vorratsbehälters.
- Starten Sie sofort danach das Programm "Schnell" ohne Spülgut (ohne Funktion "Turbo"), damit eventuell übergelaufene Salzsole verdünnt und anschließend abgepumpt wird.

Salzmangelanzeige

- Füllen Sie nach einem Programmende Salz nach, sobald die Anzeige  **Salz einfüllen** angezeigt wird.
- Bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Die Salzmangelanzeige erlischt.

Wenn sich noch keine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat, kann die Salzmangelanzeige nach dem Salzeinfüllen weiterhin angezeigt werden. In diesem Fall bestätigen Sie noch einmal mit der mittleren Taste.

Die Salzmangelanzeige ist abgeschaltet, wenn Sie den Geschirrspüler auf eine Wasserhärte unter 4 °d (= 0,7 mmol/l) programmiert haben.

 Starten Sie nach jedem Salzeinfüllen sofort das Programm "Schnell" ohne Spülgut (ohne Funktion "Turbo"), damit eventuell übergelaufene Salzsole verdünnt und anschließend abgepumpt wird.

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfach-Funktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen für Salz und Klarspüler stören, können Sie beide Anzeigen zusammen ausschalten (siehe Kapitel "Menü Einstellungen, Mangelanzeigen").

Bitte beachten Sie, dass Sie Salz und Klarspüler einfüllen sowie die Mangelanzeigen wieder einschalten, wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden.

Erste Inbetriebnahme

Klarspüler

Klarspüler ist erforderlich, damit das Wasser beim Trocknen als Film vom Geschirr abläuft und das Geschirr nach dem Spülen leichter trocknet.

Der Klarspüler wird in den Vorratsbehälter gefüllt und in der eingestellten Menge automatisch dosiert.

⚠ Füllen Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler ein, auf keinen Fall Handspülmittel oder Reiniger. Sie zerstören damit den Klarspülerbehälter.

Alternativ können Sie

- Haushaltsessig mit höchstens 5% Säureanteil

oder

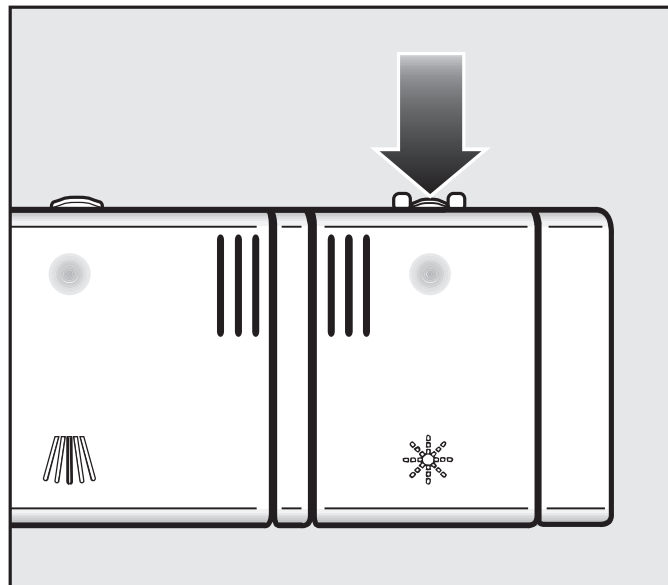
- 10%ige flüssige Zitronensäure

verwenden. Das Geschirr wird dann feuchter und fleckiger sein, als wenn Sie Klarspüler verwenden.

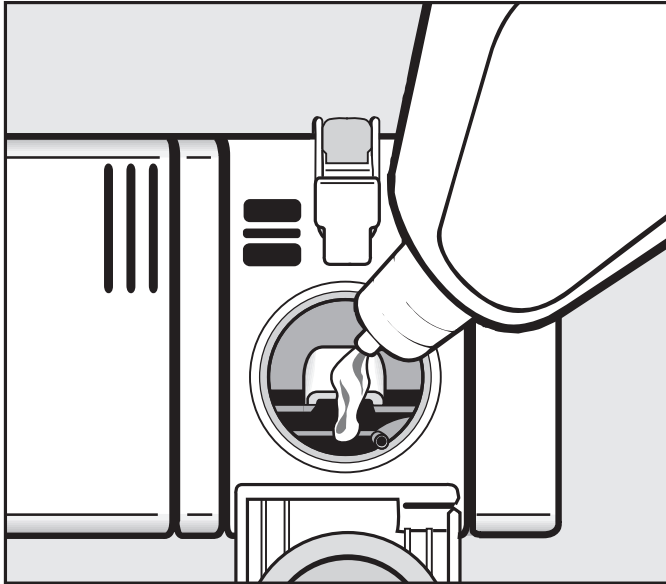
⚠ Verwenden Sie auf keinen Fall Essig mit höherem Säureanteil (z. B. Essigessenz 25%ig). Der Geschirrspüler könnte dadurch beschädigt werden.

Sollten Sie ausschließlich mit Reinigerprodukten mit Mehrfach-Funktion spülen wollen, brauchen Sie keinen Klarspüler einzufüllen.

Klarspüler einfüllen



- Drücken Sie die Öffnungstaste am Deckel des Klarspülerbehälters in Pfeilrichtung. Die Klappe springt auf.



- Füllen Sie nur so viel Klarspüler ein, bis dieser in der Einfüllöffnung sichtbar wird.

Der Vorratsbehälter fasst ca. 110 ml.

- Schließen Sie die Klappe bis zum deutlichen Einrasten, da sonst Wasser während des Spülens in den Klarspülerbehälter eindringen kann.
- Wischen Sie eventuell verschütteten Klarspüler gut ab, um eine starke Schaumbildung im folgenden Programm zu vermeiden.

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen, können Sie die Dosiermenge des Klarspülers anpassen (siehe Kapitel "Menü Einstellungen, Klarspüler").

Klarspülermangelanzeige

Wenn die Anzeige  **Klarspüler einfüllen** angezeigt wird, ist nur noch eine Klarspülerreserve für 2 - 3 Spülvorgänge vorhanden.

- Füllen Sie rechtzeitig Klarspüler ein.
- Bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Die Klarspülermangelanzeige erlischt.

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfach-Funktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen für Salz und Klarspüler stören, können Sie beide Anzeigen zusammen ausschalten (siehe Kapitel "Menü Einstellungen, Mangelanzeigen").

Bitte beachten Sie, dass Sie Salz und Klarspüler einfüllen sowie die Mangelanzeigen wieder einschalten, wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden.

Geschirr und Besteck einordnen

Was Sie beachten sollten

Entfernen Sie grobe Speisereste vom Geschirr.

Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht erforderlich!

 Spülen Sie Geschirrtteile mit Asche, Sand, Wachs, Schmierfett oder Farbe nicht im Geschirrspüler. Diese Stoffe beschädigen den Geschirrspüler.

Sie können jedes Geschirrtteil an jeder Stelle der Geschirrkörbe einräumen. Berücksichtigen Sie dabei aber bitte die nachfolgenden Hinweise:

- Geschirr- und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen und sich gegenseitig abdecken.
- Ordnen Sie das Geschirr so ein, dass alle Flächen vom Wasser umspült werden können. Nur dann kann es sauber werden!
- Achten Sie darauf, dass alle Teile einen festen Stand haben.
- Stellen Sie alle Hohlgefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw., mit den Öffnungen nach unten in die Körbe.
- Stellen Sie hohe, schlanke Hohlgefäße, wie z. B. Sektkelche, nicht in die Ecken der Körbe, sondern in den mittleren Bereich. Dort werden sie von den Sprühstrahlen besser erreicht.

- Stellen Sie Teile mit tiefem Boden möglichst schräg, damit das Wasser ablaufen kann.
- Achten Sie darauf, dass die Sprüharme nicht durch zu hohe oder durch die Körbe ragende Teile blockiert werden.
Führen Sie eventuell eine Drehkontrolle von Hand durch.
- Achten Sie darauf, dass kleine Teile nicht durch die Streben der Körbe fallen.
Legen Sie kleine Teile, z. B. Deckel, deshalb in die Besteckschublade oder den Besteckkorb (je nach Modell).

Speisen, z. B. Karotten, Tomaten oder Ketchup, können Naturfarbstoffe enthalten. Diese Farbstoffe können Kunststoffgeschirr und Kunststoffteile verfärben, wenn sie in größeren Mengen mit dem Geschirr in den Geschirrspüler gelangen. Die Stabilität der Kunststoffteile wird durch diese Verfärbung nicht beeinflusst.

Für den Geschirrspüler nicht geeignetes Spülgut:

- Bestecke und Geschirrtteile aus Holz bzw. mit Holzteilen: sie werden ausgelaugt und unansehnlich. Außerdem sind die verwendeten Kleber nicht für den Geschirrspüler geeignet. Die Folge: Holzgriffe können sich lösen.
- Kunstgewerbliche Teile sowie antike, wertvolle Vasen oder Gläser mit Dekor: diese Teile sind nicht spülmaschinenfest.
- Kunststoffteile aus nicht hitzebeständigem Material: diese Teile können sich verformen.
- Kupfer-, Messing-, Zinn- und Aluminiumgegenstände: diese können verfärben oder matt werden.
- Aufglasurdekore: diese können nach vielen Spülgängen verblassen.
- Empfindliche Gläser und Kristallgegenstände: sie können nach längerem Gebrauch trüb werden.

Wir empfehlen:

- Kaufen Sie für Geschirrspülmaschinen geeignetes Geschirr und Besteck mit der Bezeichnung "spülmaschinenfest".
- Gläser können nach vielen Spülgängen trüb werden. Verwenden Sie daher für empfindliche Gläser Programme mit niedrigen Temperaturen (siehe Kapitel "Programmübersicht") bzw. Programme mit GlasPflege (modellabhängig). Die Gefahr einer Trübung ist dann geringer.

Bitte beachten Sie!

Silber, welches mit einer **Silberpolitur** poliert wurde, kann nach beendetem Spülvorgang noch feucht oder fleckig sein, da das Wasser nicht filmartig abläuft. Es muss dann mit einem Tuch abgetrocknet werden.

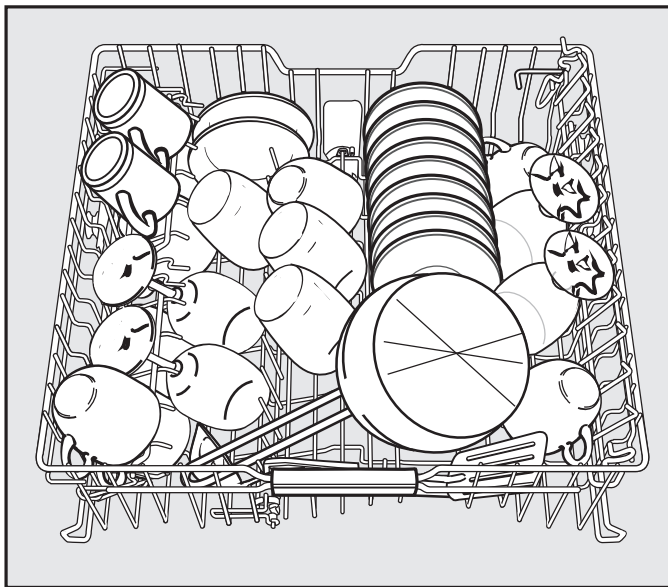
Silber kann sich bei Kontakt mit schwefelhaltigen Lebensmitteln verfärben. Dazu gehören z. B. Eigelb, Zwiebeln, Mayonnaise, Senf, Hülsenfrüchte, Fisch, Fischlake und Marinaden.

 Aluminiumteile (z. B. Fettfilter) dürfen nicht mit stark ätzalkalischem Reiniger aus dem Gewerbe- oder Industriebereich im Geschirrspüler gespült werden. Es können Materialschäden auftreten. Im Extremfall besteht die Gefahr einer explosionsartigen chemischen Reaktion (z. B. Knallgasreaktion).

Geschirr und Besteck einordnen

Oberkorb

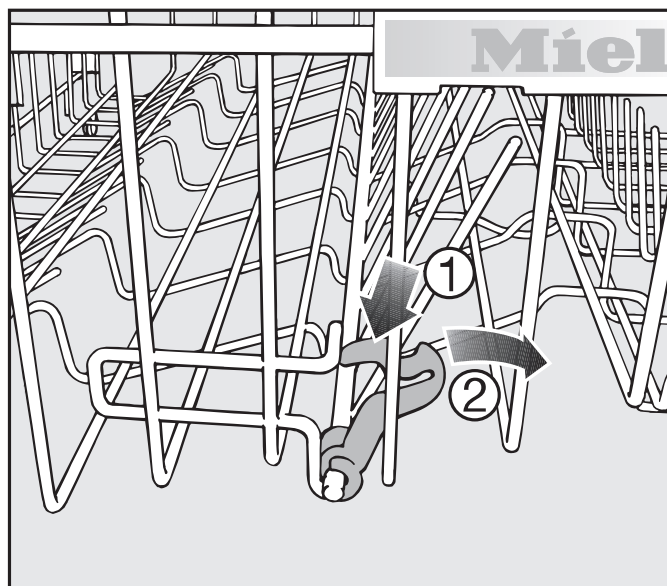
⚠ Spülen Sie aus Sicherheitsgründen nur mit eingesetztem Ober- und Unterkorb (außer in dem Programm **Ohne Oberkorb 65 °C**, falls vorhanden).



- Ordnen Sie in den Oberkorb kleine, leichte und empfindliche Teile, wie Untertassen, Tassen, Gläser, Dessertschalen usw. ein. Sie können auch einen flachen Topf in den Oberkorb stellen.
- Legen Sie einzelne lange Teile, wie Suppenschöpfer, Rührlöffel und lange Messer, vorn quer in den Oberkorb.

Klappbare Spikes

Sie können die Spikereihen umklappen, um mehr Platz für größere Geschirrtteile, z. B. einen flachen Topf, zu bekommen.



- Drücken Sie den gelben Hebel herunter ① und klappen Sie die Spikereihen um ②.

Tassenauflage

- Klappen Sie die Tassenauflage hoch, um hohe Teile einordnen zu können.

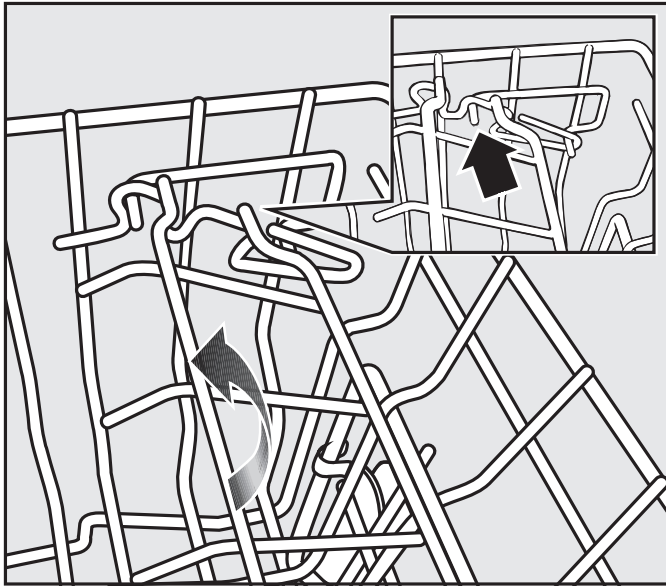
Sie können Gläser an die Tassenauflage lehnen, damit sie einen festen Stand bekommen.

- Klappen Sie die Tassenauflage herunter und lehnen Sie die Gläser daran an.

Geschirr und Besteck einordnen

Jumbo-Tassenauflage (je nach Modell):

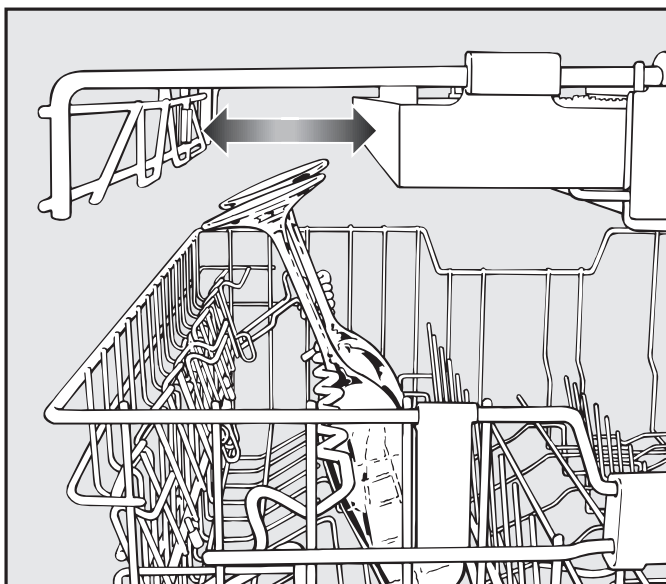
Sie können die Breite der Tassenauflage in zwei Stufen einstellen, um auch große Tassen darauf zu legen.



- Ziehen Sie die Tassenauflage nach oben und lassen Sie sie in der gewünschten Breite wieder einrasten.

Gläserbügel

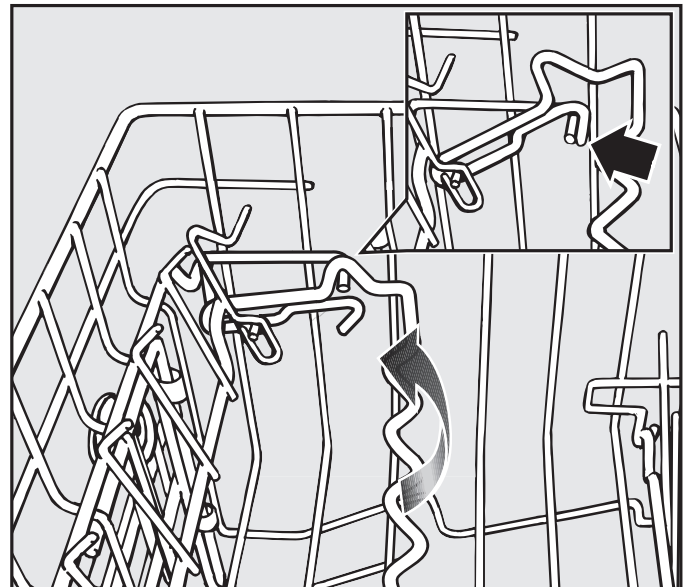
Durch den Gläserbügel bekommen besonders langstielige Gläser einen festen Stand.



- Klappen Sie den Gläserbügel herunter und lehnen Sie die Gläser daran an.
- Verschieben Sie gegebenenfalls einen seitlichen Einsatz der Besteckschublade, um Platz für höhere Gläser zu bekommen.

Höhenverstellung:

Sie können die Höhe des Gläserbügels in zwei Stufen einstellen.



- Ziehen Sie den Gläserbügel nach oben und lassen Sie ihn in der gewünschten Höhe wieder einrasten.

In der niedrigen Einstellung können Sie kleine Gläser und Becher daran anlehnen.

In der hohen Einstellung können Sie hohe Gläser und Stielgläser anlehnen.

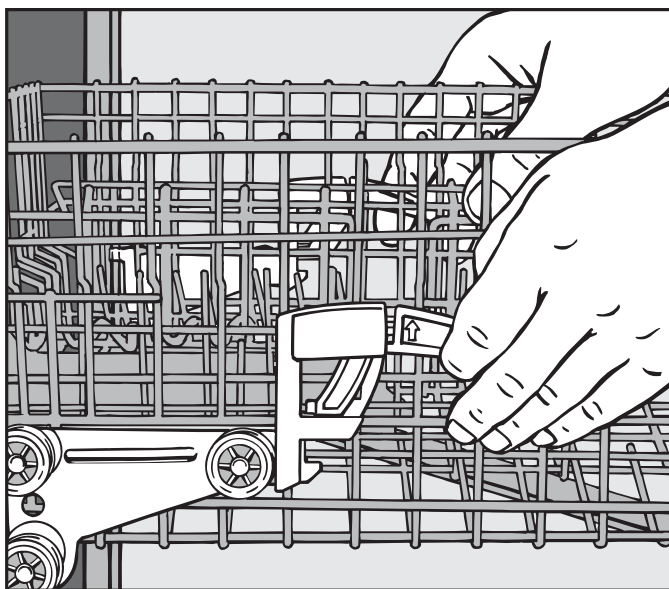
Geschirr und Besteck einordnen

Oberkorb-Verstellung

Um im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrtteile zu bekommen, können Sie den Oberkorb in drei Positionen von je ca. 2 cm Unterschied in der Höhe verstellen.

Damit das Wasser aus Vertiefungen besser abläuft, können Sie den Oberkorb auch schräg einstellen, eine Seite hoch, die andere Seite tief. Achten Sie jedoch darauf, dass sich der Korb einwandfrei in den Spülraum schieben lässt.

- Ziehen Sie den Oberkorb heraus.



Um den Oberkorb nach oben zu verstellen:

- Ziehen Sie den Korb nach oben, bis er einrastet.

Um den Oberkorb nach unten zu verstellen:

- Ziehen Sie die Hebel an den Seiten des Korbes nach oben.
- Stellen Sie die gewünschte Position ein und lassen Sie die Hebel wieder fest einrasten.

Je nach Einstellung des Oberkorbes können Sie z. B. Teller mit folgenden Durchmessern in die Körbe einordnen.

Geschirrspüler mit Besteckschublade

(Modell siehe Typenschild)

Einstellung des Oberkorbes	Teller-Ø in cm		
	Oberkorb		Unterkorb
	normal	XXL	
Oben	15	19	31
Mitte	17	21	29
Unten	19	23	27

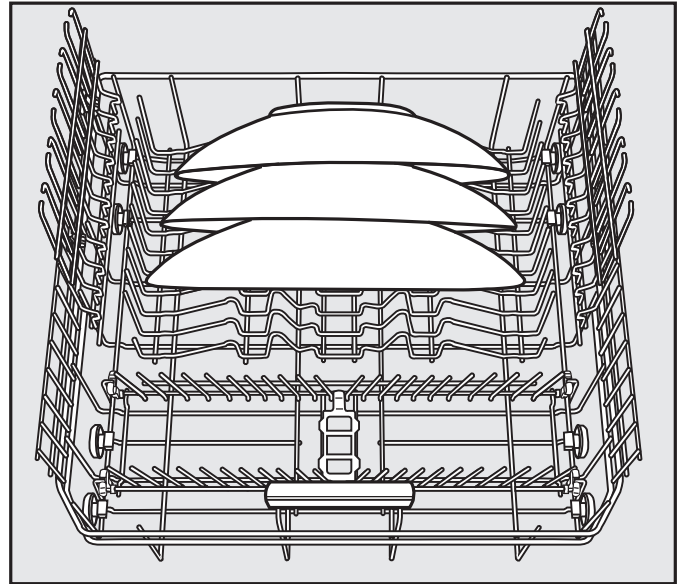
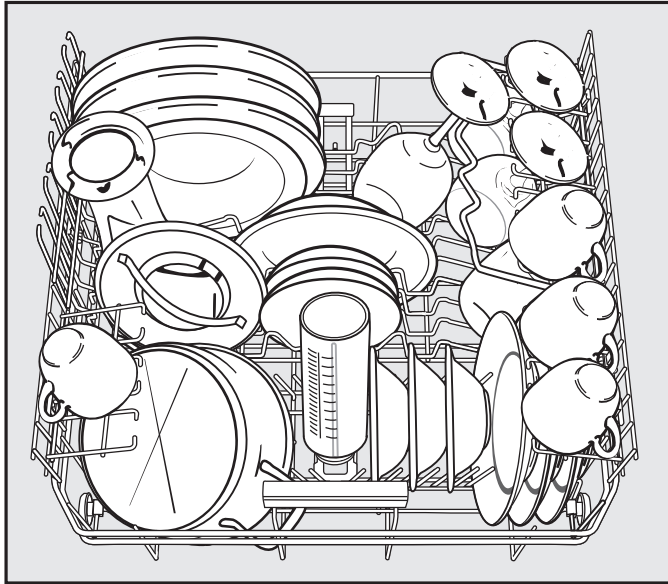
Geschirrspüler mit Besteckkorb

(Modell siehe Typenschild)

Einstellung des Oberkorbes	Teller-Ø in cm		
	Oberkorb		Unterkorb
	normal	XXL	
Oben	20	24	31
Mitte	22	26	29
Unten	24	28	27

Unterkorb

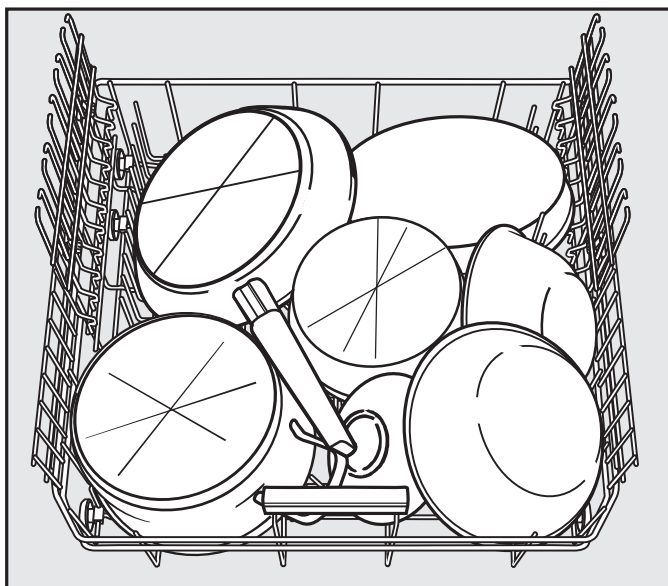
- Ordnen Sie große und schwere Teile, wie Teller, Platten, Töpfe, Schalen usw. in den Unterkorb. Sie können auch Gläser, Tassen, kleine Teller und Untertassen in den Unterkorb einordnen.



- Besonders große Teller stellen Sie in die Mitte des Unterkorbes.

Wenn Sie die Teller schräg stellen, können Sie Teller bis zu 35 cm Durchmesser einordnen.

Geschirrspüler mit Besteckschublade



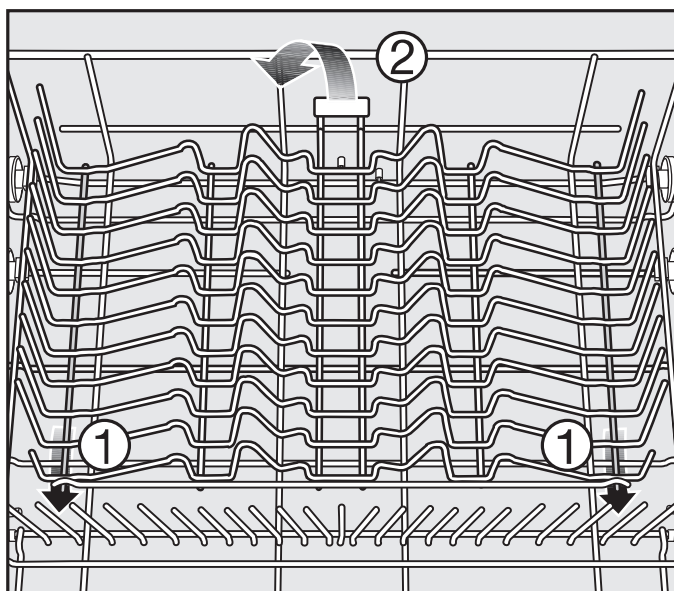
stark verschmutztes Geschirr

Geschirr und Besteck einordnen

Herausnehmbarer MultiComfort-Bereich

Der hintere Bereich des Unterkorbes dient zum Spülen von Tassen, Gläsern, Tellern und Töpfen.

Sie können den MultiComfort-Bereich herausnehmen, um mehr Platz für größere Geschirrtteile, z. B. Pfannen und Töpfe, zu bekommen.



Herausnehmen ①

- Drücken Sie den gelben Griff nach vorn und nehmen Sie den Einsatz heraus.

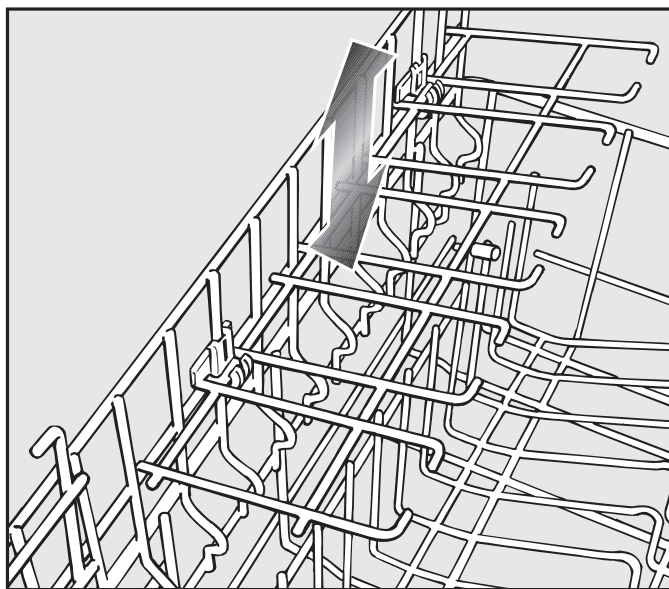
Einsetzen ②

- Setzen Sie den Einsatz mit den Haken unter den Querdraht des Unterkorbes.
- Drücken Sie den Einsatz nach unten bis zum Einrasten.

Gläserhalter

- Zum Einordnen hoher Geschirrtteile klappen Sie den Gläserhalter hoch.
- Stielgläser, z. B. Wein-, Sekt- oder Biergläser, lehnen oder hängen Sie in die Ausschnitte des Gläserhalters.

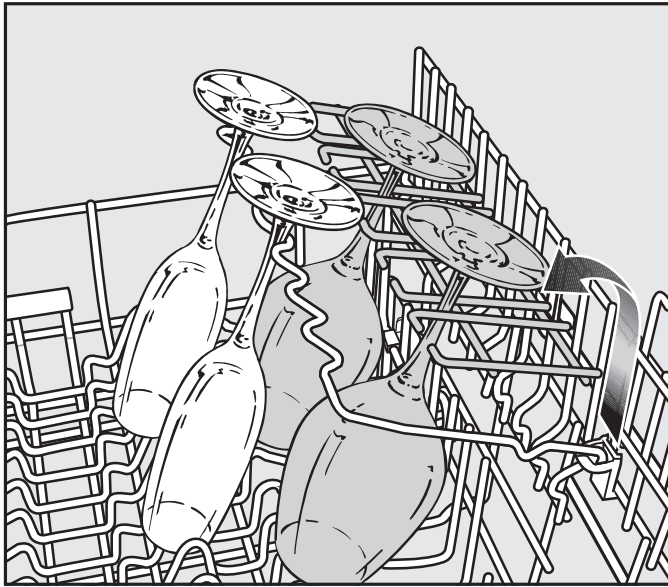
Sie können die Höhe des Gläserhalters einstellen.



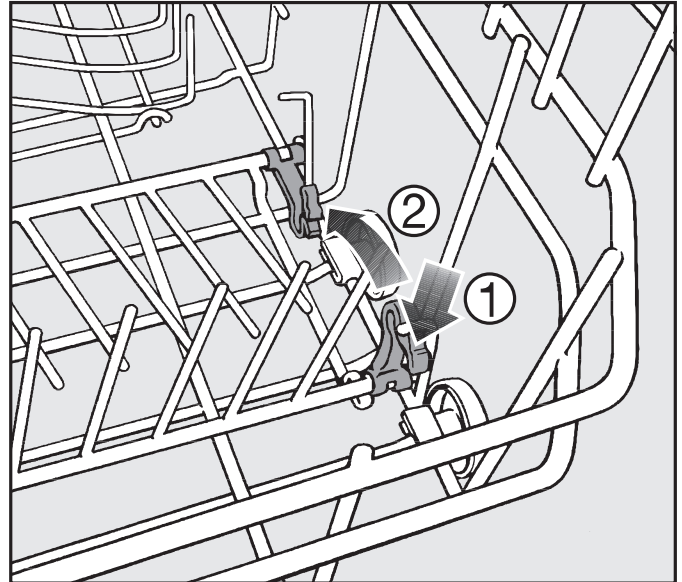
- Schieben Sie den Gläserhalter in die gewünschte Höhe, bis die Befestigungen oben einrasten bzw. unten aufliegen.

Gläserbügel

Durch den Gläserbügel bekommen besonders langstielige Gläser einen festen Stand.



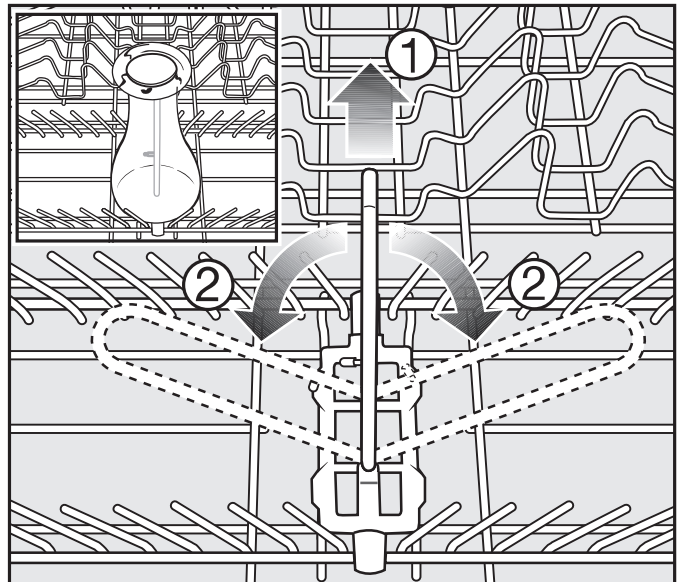
- Klappen Sie den Gläserbügel herunter und lehnen Sie die Gläser daran an.



- Drücken Sie den gelben Hebel herunter ① und klappen Sie die Spikereihen um ②.

Flaschenhalter

Der Flaschenhalter dient zum Spülen schlanker Teile, wie z. B. Milch- oder Babyflaschen.



- Ziehen Sie den Flaschenhalter hoch ① und klappen ihn zur Seite ②, wenn sie ihn nicht benötigen.

Klappbare Spikes

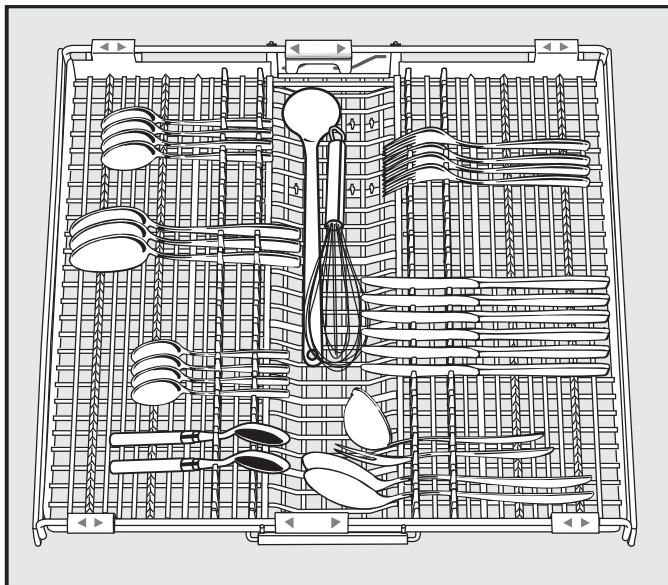
Die vorderen Spikereihen dienen zum Spülen von Tellern, Suppentellern, Platten, Schalen und Untertassen.

Sie können die Spikereihen umklappen, um mehr Platz für große Geschirrtteile, z. B. Töpfe, Pfannen und Schüsseln, zu bekommen.

Geschirr und Besteck einordnen

Besteck

3D-Besteckschublade (je nach Modell)



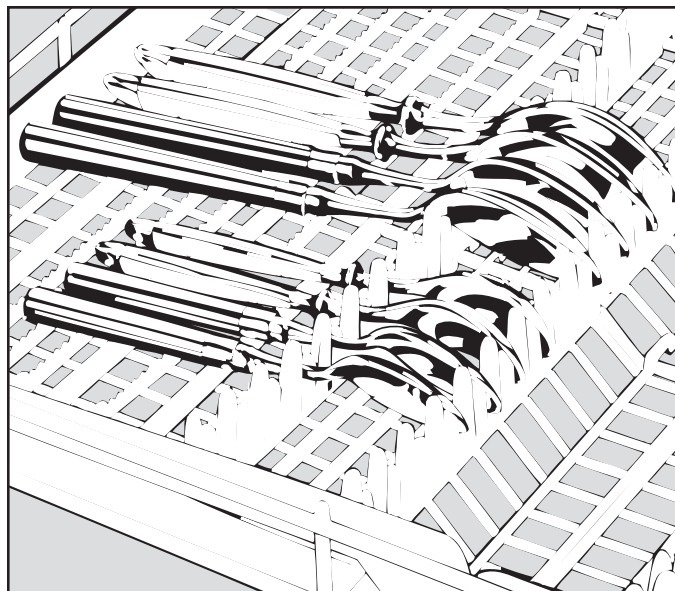
- Ordnen Sie das Besteck wie abgebildet in die Besteckschublade ein.

Wenn Sie Messer, Gabeln und Löffel in getrennte Bereiche einordnen, können Sie das Besteck später leichter entnehmen.

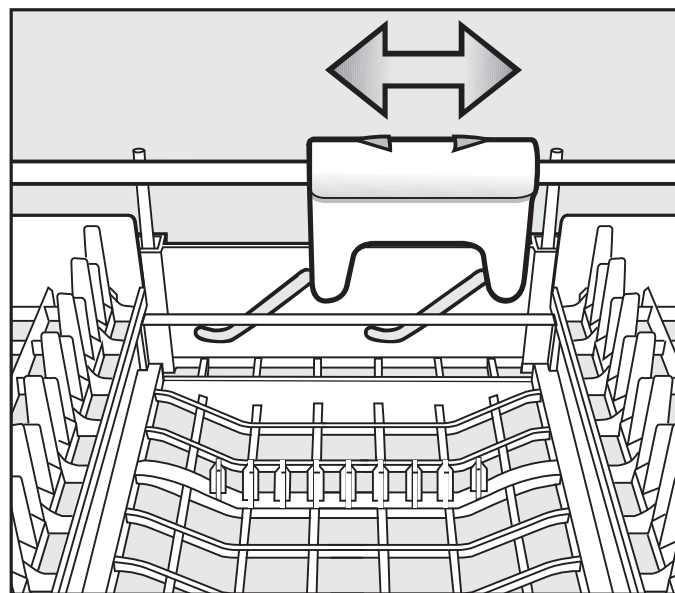
Damit das Wasser von den Löffeln restlos ablaufen kann, müssen die Laffen auf den Zahnstegen aufliegen.

Der obere Sprüharm darf nicht durch zu hohe Teile (z. B. Tortenheber o. ä.) blockiert werden!

Sie können die seitlichen Einsätze zur Mitte hin verschieben, um höhere Geschirrtteile in den Oberkorb einordnen zu können.

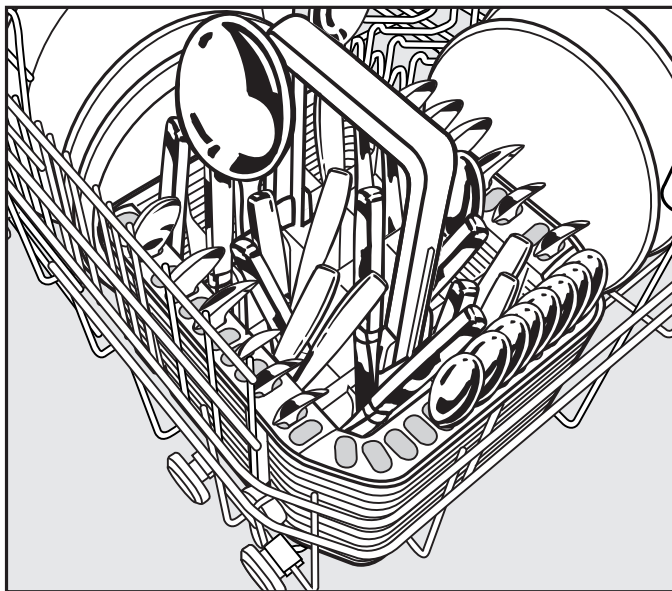


Wenn die Löffel nicht mit den Griffen zwischen die Haltestege passen, legen Sie sie mit den Griffen auf die Zahnstege.



Um im mittleren Teil der Besteckschublade mehr Platz für größere Besteckteile zu bekommen, können Sie diesen Teil mit Hilfe der gelben Schieber in der Höhe verstellen.

Besteckkorb (je nach Modell)

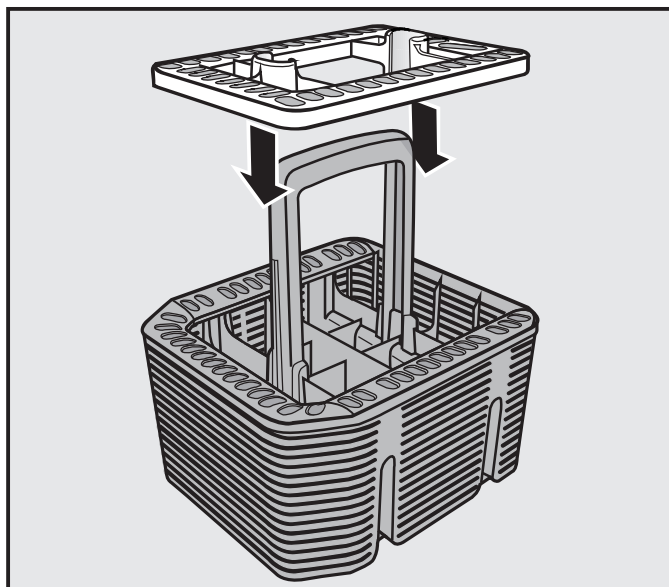


Sie können den Besteckkorb an beliebiger Stelle auf die vorderen Spikereihen des Unterkorbes stellen.

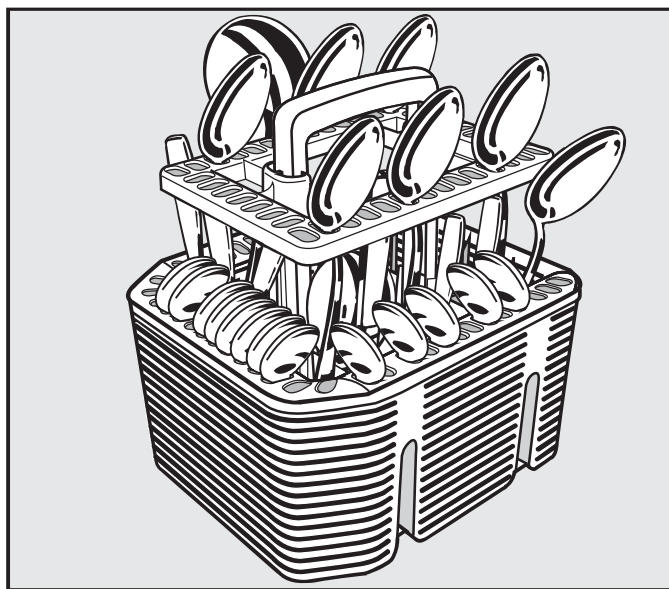
- Ordnen Sie aus Sicherheitsgründen das Besteck mit den Klingen und Gabelspitzen nach unten unsortiert in die Fächer des Besteckkorbes ein. Das Besteck wird jedoch leichter sauber und trocken, wenn Sie es mit den Griffen nach unten in den Besteckkorb stellen.
- Stecken Sie kurze Besteckteile in die Segmente an drei Seiten des Besteckkorbes.

Besteckaufsatz für den Besteckkorb

Der beiliegende Aufsatz dient zum Spülen stark verschmutzter Besteckteile. Da die Besteckteile in diesem Aufsatz einzeln aufgehängt werden, können Sie nicht ineinander liegen und die Flächen werden von den Sprühstrahlen besser erreicht.



- Stecken Sie bei Bedarf den Aufsatz auf den Besteckkorb.



- Stecken Sie die Besteckteile mit den Griffen nach unten in den Aufsatz. Verteilen Sie die Besteckteile gleichmäßig.

Reiniger

 Verwenden Sie nur Reiniger für Haushaltsgeschirrspüler.

Reinigersorten

Moderne Reiniger enthalten viele Wirkstoffe. Die wichtigsten sind:

- Phosphat bindet Wasserhärte und verhindert damit Kalkablagerungen.
- Alkalität ist nötig zum Quellen von angetrocknetem Schmutz.
- Enzyme bauen Stärke ab und lösen Eiweiß.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis entfernt farbige Flecken (z. B. Tee, Kaffee, Tomatensoße).

Hauptsächlich werden phosphathaltige, mildalkalische Reiniger mit Enzymen und Sauerstoffbleiche angeboten. Selten finden sich auch phosphatfreie Produkte.

Es gibt verschiedene Formen von Reinigern.

- Pulver und gelförmige Reiniger lassen sich gemäß der Beladungsmenge und der Verschmutzung des Spülgutes unterschiedlich dosieren.
- Tabs enthalten eine für die meisten Anwendungen ausreichende Reinigermenge.

Neben normalen Reinigern gibt es Produkte mit Kombifunktion (siehe Kapitel "Einstellungen, Mangelanzeigen").

Diese Produkte enthalten eine Klarspül- und eine Wasserenthärtungsfunktion (Salzersatz). Sie finden diese Produkte im Handel unter "3 in 1" und mit zusätzlichen Komponenten wie Glasschutz, Edeltstahlglanz oder Reinigungsverstärkungsfunktion unter "5 in 1", "7 in 1", "All in 1" usw.

Bitte verwenden Sie diese Kombireiniger nur in dem vom Hersteller auf der Verpackung empfohlenen Wasserhärtebereich.

Die Reinigungs- und Trocknungsleistung dieser Kombireiniger ist sehr unterschiedlich.

Die besten Spül- und Trocknungsergebnisse erzielen Sie durch die Verwendung von Reiniger in Verbindung mit getrennter Dosierung von Salz und Klarspüler.

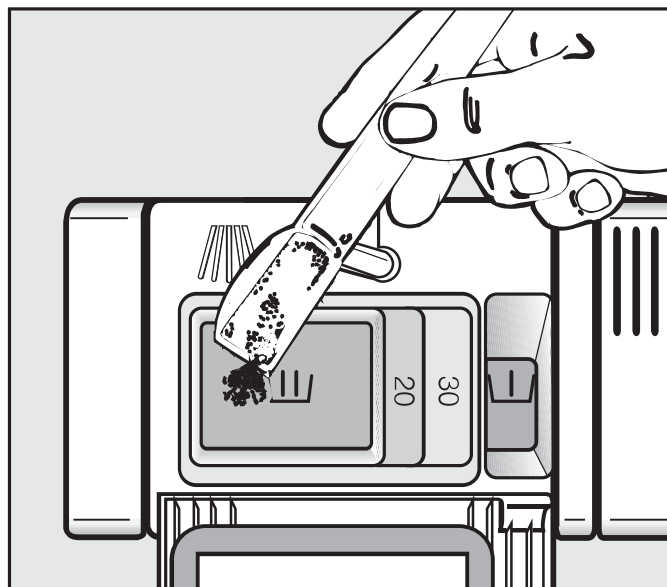
Reinigerdosierung

- Beachten Sie bei der Reinigerdosierung die Hinweise auf der Reinigerpackung.
- Wenn nichts anderes angegeben ist, dosieren Sie einen Reinigertab oder je nach Verschmutzungsgrad des Geschirrs 20 bis 30 ml in Kammer II. Bei sehr stark verschmutztem Geschirr können Sie zusätzlich eine geringe Reinigermenge in Kammer I füllen (siehe Programmübersicht).
- Es ist möglich, dass sich einige Tabs im Programm **Schnell** nicht vollständig auflösen.

Wenn Sie weniger als die empfohlene Reinigermenge verwenden, könnte das Geschirr nicht richtig sauber werden.

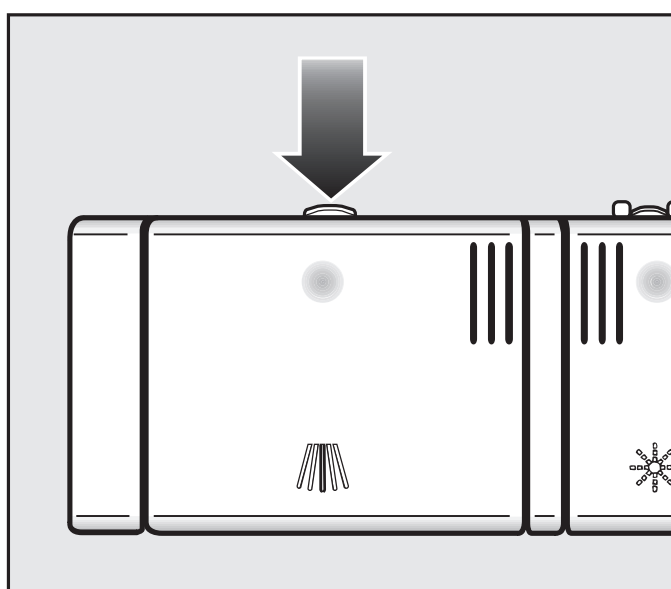
⚠ Atmen Sie pulverförmigen Reiniger nicht ein. Verschlucken Sie Reiniger nicht. Reiniger können Verätzungen in Nase, Mund und Rachen verursachen. Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn Sie Reiniger eingeatmet oder verschluckt haben. Verhindern Sie, dass Kinder mit Reiniger in Berührung kommen. Halten Sie Kinder deshalb vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es könnten noch Reinigerreste im Geschirrspüler sein. Füllen Sie Reiniger erst vor dem Programmstart ein und verriegeln Sie die Tür mit der Kindersicherung (modellabhängig).

Nach einem Programm ist die Behälterklappe geöffnet.



- Füllen Sie den Reiniger in die Kammer und schließen Sie die Behälterklappe.
- Schließen Sie auch die Reinigerpackung. Das Mittel könnte sonst verklumpen.

Reiniger einfüllen



- Drücken Sie die Öffnungstaste. Die Behälterklappe springt auf.

Dosierhilfe

In Kammer I passen maximal 10 ml, in Kammer II maximal 50 ml Reiniger.

In Kammer II sind als Dosierhilfe Markierungen angebracht: 20, 30. Sie zeigen bei waagerecht geöffnete Tür die ungefähre Füllmenge in ml an.

Einschalten

- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.
- Schließen Sie die Tür.
- Öffnen Sie den Wasserhahn, falls er geschlossen ist.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① ein.

Im Display wird kurz das zuletzt eingestellte Programm angezeigt und die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet. Nach einer kurzen Zeit wird im Display die voraussichtliche Programmdauer für das gewählte Programm angezeigt.

Programm wählen

Machen Sie die Wahl des Programms stets von der Geschirrrart und dem Verschmutzungsgrad abhängig.

Im Kapitel "**Programmübersicht**" sind die Programme und deren Anwendungsbereiche beschrieben.

- Wählen Sie mit der Programm-Taste das gewünschte Programm.

Die Kontrollanzeige des gewählten Programms leuchtet.

Sie können jetzt die Zusatzfunktionen wählen (siehe Kapitel "Zusatzfunktionen").

Programm starten

- Drücken Sie die Start/Stop-Taste.

Das Programm startet.

Sind Zusatzfunktionen angewählt, leuchten zusätzlich die entsprechenden Kontrollanzeigen.

Brechen Sie ein Programm, wenn überhaupt, nur in den ersten Minuten des Programmablaufs ab. Wichtige Programmabschnitte (z. B. Enthärteraufbereitung) könnten sonst ausfallen.

Zeitanzeige

Vor einem Programmstart erscheint im Display die Dauer des angewählten Programms in Stunden und Minuten. Während des Programmablaufs erscheint die verbleibende Restzeit bis zum Programmende.

Der jeweilige Programmabschnitt wird durch ein Symbol gekennzeichnet:

	Vorspülen / Einweichen
	Reinigen
	Zwischenspülen
	Klarspülen
	Trocknen
	Ende

Die Angabe für die Programmdauer kann sich für das gleiche Programm ändern. Das ist u. a. von der Temperatur des einlaufenden Wassers, dem Regenerierzyklus, der Reinigersorte, der Geschirrmenge und der Verschmutzung des Geschirrs abhängig.

Wenn Sie ein Programm zum ersten Mal anwählen, wird ein Zeitwert angezeigt, der einer durchschnittlichen Programmdauer für Kaltwasser entspricht.

Die Zeitwerte in der Programmübersicht entsprechen der Programmdauer bei Normbeladung und Normtemperaturen.

Bei jedem Programmablauf korrigiert die Elektronik die Programmdauer entsprechend der Temperatur des einlaufenden Wassers und der Geschirrmenge.

Standby

Einige Minuten nach der letzten Tastenbedienung oder dem Programmende wechselt der Geschirrspüler in den Standby-Modus, um Energie zu sparen. Das Display und die Kontrollanzeigen werden abgeschaltet und nur die Start/Stop-Anzeige blinkt langsam.

- Um das Display wieder einzuschalten, drücken Sie eine beliebige Taste.

Wenn Sie den Geschirrspüler nach einem Programmende nicht ausschalten, schaltet er sich nach einigen Minuten im Standby-Modus vollständig aus (siehe Kapitel "Einstellungen, Standbyoptimierung").

Während ein Programm abläuft, wenn Salz- bzw. Klarspülmangel oder ein Fehler vorliegt, wechselt der Geschirrspüler nicht in den Standby-Modus.

Sie können die Mangelanzeigen abschalten, wenn Sie Kombireiniger verwenden und der Geschirrspüler trotz des Salz- bzw. Klarspülmangels in den Standby-Modus schalten soll (siehe Kapitel "Erste Inbetriebnahme").

Die Anzeige eines Fehlers können Sie nicht abschalten.

Programmende

Wenn im Display die Meldung  **Ende** oder **AutoOpen** angezeigt wird und die Tür gegebenenfalls einen Spalt geöffnet ist, ist das Programm beendet.

- Öffnen Sie die Tür ganz, damit die Türverschlussschiene wieder einfährt.

Bei dem Programm "Schnell" läuft das Trocknungsgebläse nach dem Programmende noch einige Minuten weiter.

Sie können jetzt das Geschirr ausräumen.

 Wenn Sie das automatische Türöffnen ausgeschaltet haben (siehe Kapitel "Einstellungen, AutoOpen") und trotzdem nach Programmende die Tür öffnen möchten, dann öffnen Sie die Tür ganz. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen empfindlicher Arbeitsplattenkanten durch Wasserdampf kommen, weil das Gebläse nicht mehr weiterläuft.

Ausschalten

Nach dem Programmablauf:

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① aus.

Der Geschirrspüler verbraucht Energie, solange Sie ihn nicht mit der Taste ① ausgeschaltet haben.

Schließen Sie sicherheitshalber den Wasserhahn, wenn der Geschirrspüler für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, z. B. während der Urlaubszeit.

Geschirr ausräumen

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich! Lassen Sie es deshalb nach dem Ausschalten so lange im Geschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.

Wenn Sie die Tür nach dem Ausschalten ganz öffnen, kühlt das Geschirr schneller ab.

Räumen Sie zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb und zum Schluss die Besteckschublade (falls vorhanden) aus.

So vermeiden Sie, dass Wassertropfen vom Oberkorb oder von der Besteckschublade auf das Geschirr im Unterkorb fallen.

Programm unterbrechen

Das Programm wird unterbrochen, sobald Sie die Tür öffnen.

Wenn Sie die Tür wieder schließen, läuft das Programm nach einigen Sekunden an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.

 Wenn das Wasser im Geschirrspüler heiß ist, besteht Verbrühungsgefahr!

Öffnen Sie die Tür deshalb, wenn überhaupt, sehr vorsichtig. Bevor Sie die Tür wieder schließen, lehnen Sie sie ca. 20 Sek. nur an, damit ein Temperatúrausgleich im Spülraum stattfinden kann. Danach drücken Sie die Tür bis zum Einrasten des Türverschlusses an.

Programm wechseln

Ist die Klappe des Reinigerbehälters bereits geöffnet, wechseln Sie das Programm nicht mehr.

Wenn ein Programm bereits gestartet ist, können Sie das Programm folgendermaßen wechseln:

- Halten Sie die Start/Stop-Taste mindestens eine Sekunde gedrückt.

Das Programm wird abgebrochen.

- Wählen Sie das gewünschte Programm und starten Sie es.

Unterkorb Intensiv

Mit der Zusatzfunktion "Unterkorb Intensiv" können Sie im Unterkorb stark verschmutztes Geschirr spülen, während Sie im Oberkorb empfindliche Geschirrtteile spülen können.

Die Funktion erhöht die Reinigungsleistung im Unterkorb in den Programmen, in denen sie wirksam ist. Je nach Programm kann sich dabei die Laufzeit geringfügig verlängern.

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① ein.

Die Kontrollanzeige "Start/Stop" blinkt.

- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie die Unterkorb Intensiv-Taste.

Die Kontrollanzeige "Unterkorb Intensiv" leuchtet, wenn die Funktion für das gewählte Programm zur Verfügung steht.

- Starten Sie das Programm mit der Start/Stop-Taste.

Die eingestellte Funktion bleibt für das gewählte Programm aktiv, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Turbo

Die Funktion "Turbo" bewirkt eine Verkürzung der Programmlaufzeit in den Programmen, in denen die Funktion wirksam ist.

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen, erhöhen sich die Verbrauchswerte.

In Verbindung mit dem Programm "Schnell" bewirkt die Funktion "Turbo" einen Spülgang ohne Heizung und Trocknung zum Abspülen von riechendem Geschirr, wenn sich ein komplettes Programm noch nicht lohnt.

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① ein.

Die Kontrollanzeige "Start/Stop" blinkt.

- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie die Turbo-Taste.

Die Kontrollanzeige "Turbo" leuchtet, wenn die Funktion für das gewählte Programm zur Verfügung steht.

- Starten Sie das Programm mit der Start/Stop-Taste.

Die angewählte Funktion bleibt für alle Programme aktiv, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Startvorwahl

Sie können die Startzeit eines Programms einstellen, z. B. um Nachtstrom zu nutzen. Dafür können Sie die Startzeit zwischen 30 Minuten und 24 Stunden verzögern. Die Einstellung der Startverzögerung erfolgt in 30-Minutenschritten.

Achten Sie bei Verwendung der Startvorwahl darauf, dass beim Einfüllen des Reinigers der Reinigerbehälter trocken ist; gegebenenfalls vorher trockenwischen. Der Reiniger könnte sonst verklumpen und dann nicht vollständig ausgespült werden. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger. Der Reiniger kann auslaufen.

- Schalten Sie mit der Taste ① den Geschirrspüler ein.

Die Kontrollanzeige "Start/Stop" blinkt.

- Wählen Sie mit der Programm-Taste das gewünschte Programm.

- Drücken Sie die Startvorwahl-Taste.

Im Display wird die Zeit angezeigt, die zuletzt als Startvorwahlzeit eingestellt wurde. Die Kontrollanzeige "Startvorwahl" leuchtet.

- Stellen Sie mit der Startvorwahl-Taste die gewünschte Startvorwahlzeit ein.

Wenn Sie die Startvorwahl-Taste gedrückt halten, wird automatisch bis **24:00 Std** hochgezählt. Um wieder bei 30 Minuten zu beginnen, drücken Sie danach zweimal die Startvorwahl-Taste.

- Drücken Sie die Start/Stop-Taste.

Die Kontrollanzeige "Start/Stop" leuchtet.

Wenn Sie, nachdem Sie die Startvorwahlzeit eingestellt haben, nicht innerhalb von wenigen Sekunden die Start/Stop-Taste drücken, wird im Display wieder die Programmdauer angezeigt. Sie müssen dann die Startvorwahlzeit erneut einstellen.

Die Zeit bis zum Programmstart wird in Minuten-Schritten zurückgezählt.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit startet das gewählte Programm automatisch. Im Display erscheint die verbleibende Restzeit, die Kontrollanzeige "Startvorwahl" erlischt und die Kontrollanzeige "Start/Stop" leuchtet.

 Damit Kinder nicht mit dem Reiniger in Berührung kommen:
Füllen Sie Reiniger **erst direkt vor** dem Programmstart ein, d. h. bevor Sie die Start/Stop-Taste drücken, und verriegeln Sie die Tür mit der Kindersicherung.

Zusatzfunktionen

Programm starten, bevor die Startvorwahlzeit abgelaufen ist:

Sie können das Programm starten, auch wenn die Startvorwahlzeit noch nicht abgelaufen ist. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Drücken Sie die Start/Stop-Taste mindestens eine Sekunde lang.

Die Kontrollanzeige "Startvorwahl" erlischt und die Kontrollanzeige "Start/Stop" blinkt.

- Drücken Sie noch einmal die Start/Stop-Taste.

Das Programm startet. Die Kontrollanzeige "Start/Stop" leuchtet.

BrilliantLight

Der Geschirrspüler ist mit einer Innenraumbeleuchtung ausgestattet. Bei geöffneter Tür wird die Beleuchtung nach 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Sie können die Innenraumbeleuchtung auch dauerhaft abschalten.

- Schwenken Sie die halb geöffnete Tür des Geschirrspülers dreimal schnell. Öffnen Sie die Tür dabei so weit, dass die Innenraumbeleuchtung ein- und ausgeschaltet wird.

Danach ist die Innenraumbeleuchtung dauerhaft abgeschaltet.

- Um die Beleuchtung anzuschalten, schwenken Sie die halb geöffnete Tür wieder dreimal schnell.

Reiniger-Agent

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen, passt der Geschirrspüler die Programmabläufe automatisch an die verwendete Reinigersorte an. Je nach Programm können sich dabei die Laufzeit und der Energieverbrauch geringfügig verändern.

Beachten Sie dazu die Hinweise des Reinigerherstellers.

Die Reinigungs- und Trocknungsleistung dieser Reinigerprodukte ist sehr unterschiedlich.

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfach-Funktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen stören, können Sie die Anzeigen deaktivieren (siehe Kapitel "Einstellungen, Mangelanzeigen"). Die Funktion des Reiniger-Agenten wird dadurch nicht beeinflusst.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Wiederverwendung von Salz und Klarspüler die Mangelanzeigen wieder aktivieren.

Kontrollieren Sie regelmäßig (etwa alle 4 - 6 Monate) den Gesamtzustand Ihres Geschirrspülers. Das hilft, Störungen zu vermeiden, bevor sie auftreten.

 Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Spülraum reinigen

Der Spülraum ist weitestgehend selbstreinigend, wenn Sie immer die richtige Reinigermenge verwenden.

Sollte sich trotzdem z. B. Kalk oder Fett abgelagert haben, können Sie diese Ablagerungen mit Spezialreiniger wieder entfernen (erhältlich über den Miele Kundendienst).

Türdichtung und Tür reinigen

- Wischen Sie die Türdichtungen regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab, um Speisereste zu entfernen.
- Wischen Sie verschüttete Speise- und Getränkereste von den Seiten der Geschirrspülertür ab. Diese Flächen gehören nicht zum Spülraum und werden deshalb nicht von den Sprühstrahlen erreicht.

Gerätefront reinigen

 Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

- Reinigen Sie die Gerätefront mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Trocknen Sie anschließend mit einem weichen Tuch. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofaser Tuch ohne Reinigungsmittel verwenden.

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine:

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Reinigung und Pflege

Siebe im Spülraum kontrollieren

Die Siebkombination am Boden des Spülraumes hält grobe Schmutzteile aus dem Spülwasser zurück. Die Schmutzteile können so nicht in das Umwälzsystem gelangen, das sie über die Sprüharme wieder im Spülraum verteilen würde.

⚠ Ohne Siebe darf nicht gespült werden!

Die Siebe können durch die Schmutzteile im Laufe der Zeit verstopfen. Der Zeitraum hängt von den Gegebenheiten in Ihrem Haushalt ab.

Im Display wird nach jeweils 50 Programmabläufen (Werkeinstellung) die Meldung **Sieb kontrollieren** angezeigt.

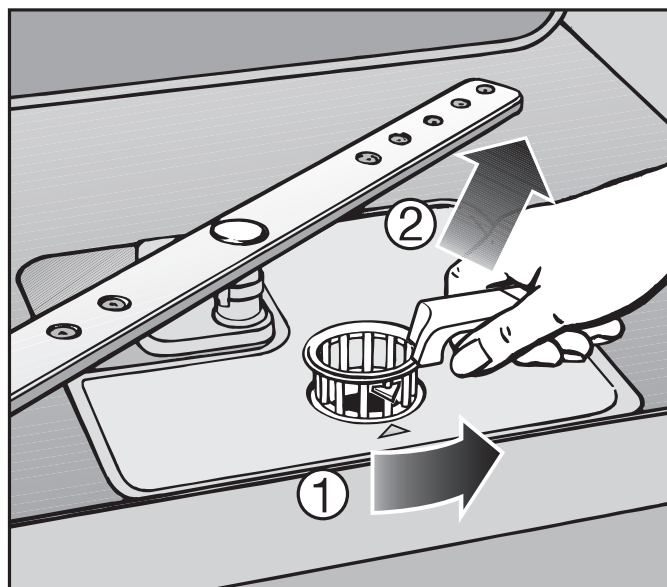
Sie können das Intervall der Siebkontrolle zwischen 30 und 60 Programmabläufen einstellen (siehe Kapitel "Menü Einstellungen, Siebkontrolle").

- Kontrollieren Sie die Siebkombination.
- Reinigen Sie die Siebkombination, falls erforderlich.
- Bestätigen Sie die Meldung anschließend mit der mittleren Taste.

Das Display wechselt in das Hauptmenü.

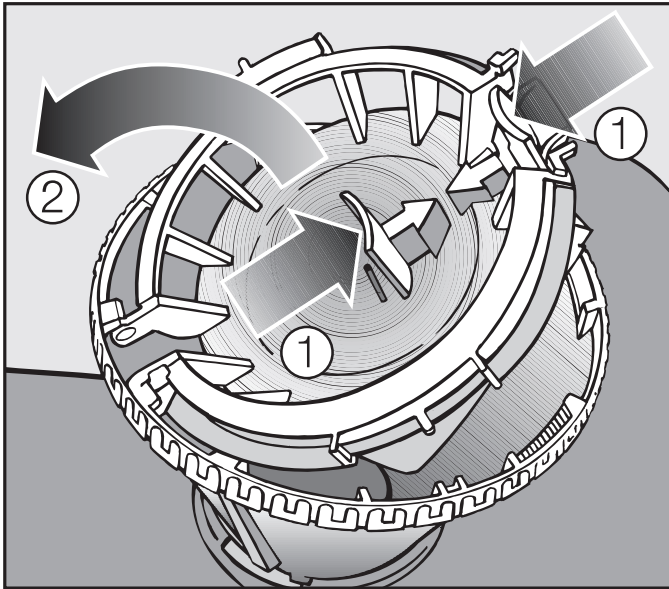
Siebe reinigen

- Schalten Sie den Geschirrspüler aus.



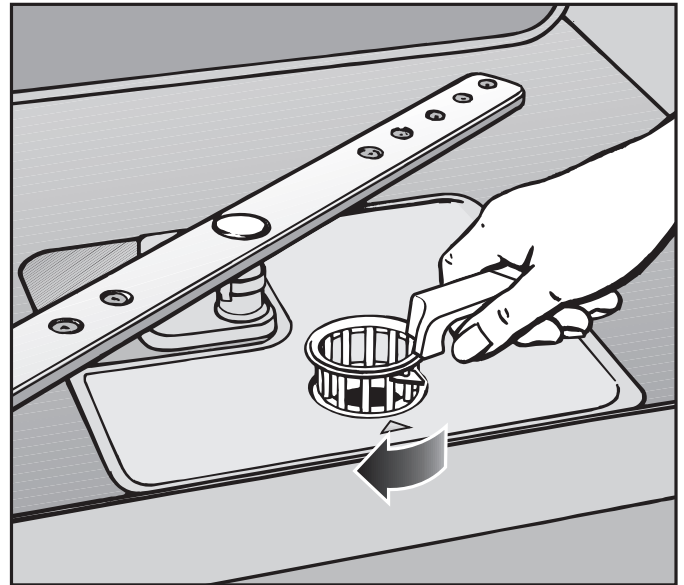
- Drehen Sie den Griff nach hinten und entriegeln Sie die Siebkombination ①.
- Nehmen Sie die Siebkombination heraus ②, entfernen Sie grobe Schmutzteile und spülen Sie das Sieb unter fließendem Wasser gut ab. Benutzen Sie zum Säubern eventuell eine Spülbürste.

⚠ Achten Sie darauf, dass dabei keine groben Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen und dieses verstopfen.



Zum Säubern der Siebinnenseite müssen Sie den Verschluss öffnen:

- Drücken Sie dazu die Griffmulden in Pfeilrichtung zusammen ① und öffnen Sie den Verschluss des Siebes ②.
- Reinigen Sie alle Teile unter fließendem Wasser.
- Schließen Sie danach den Verschluss, sodass die Verriegelung einrastet.



- Legen Sie die Siebkombination so ein, dass sie flach am Spülraumboden anliegt.
- Drehen Sie dann den Griff von hinten nach vorn, bis die Pfeilspitzen aufeinander zeigen, um die Siebkombination zu verriegeln.

⚠ Die Siebkombination muss sorgfältig eingesetzt und verriegelt sein. Sonst können grobe Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen und dieses verstopfen.

Reinigung und Pflege

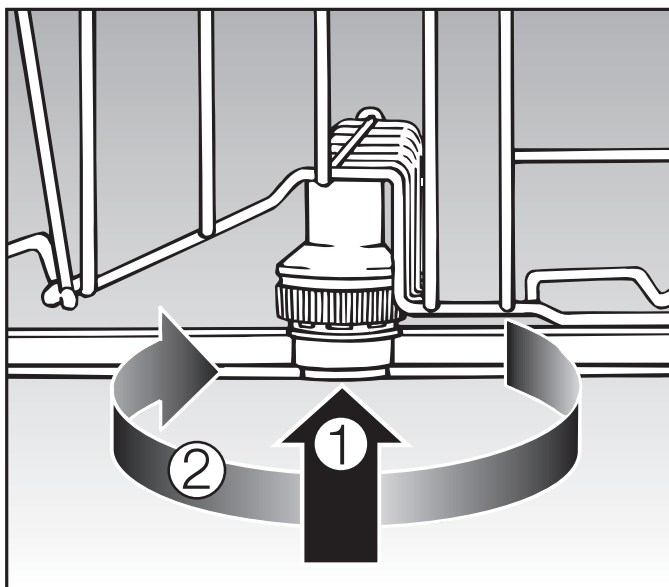
Sprüharme reinigen

Speisereste können sich in den Düsen und der Lagerung der Sprüharme festsetzen. Sie sollten die Sprüharme deshalb regelmäßig (etwa alle 4 - 6 Monate) kontrollieren.

- Schalten Sie den Geschirrspüler aus.

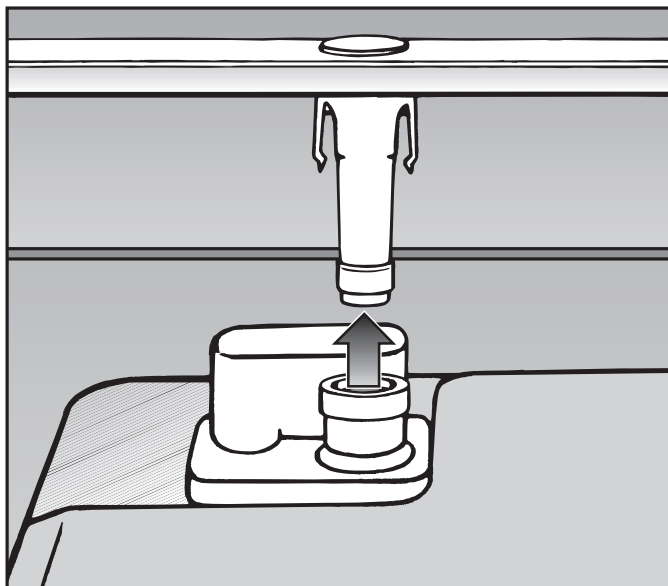
Nehmen Sie die Sprüharme folgendermaßen ab:

- Ziehen Sie die Besteckschublade (falls vorhanden) heraus.
- Drücken Sie den **oberen** Sprüharm hoch, damit die innere Verzahnung einrastet, und schrauben Sie ihn ab.

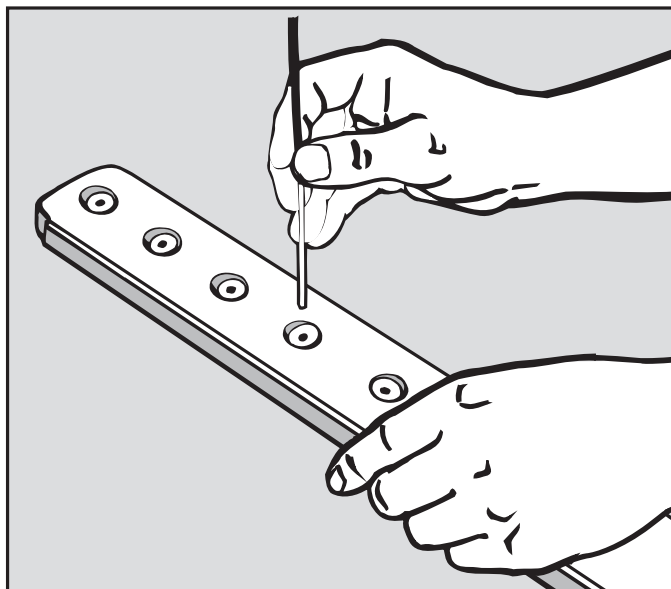


- Drücken Sie den **mittleren** Sprüharm an ①, damit die Verzahnung einrastet, und schrauben Sie ihn ab ②.

- Ziehen Sie den Unterkorb heraus.



- Ziehen Sie den **unteren** Sprüharm kräftig nach oben ab.



- Drücken Sie Speisereste in den Düsen mit einem spitzen Gegenstand in den Sprüharm.
- Spülen Sie die Sprüharme unter fließendem Wasser gut aus.
- Setzen Sie die Sprüharme wieder ein und prüfen Sie, ob sie sich frei drehen lassen.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, selbst beheben. Da Sie den Kundendienst nicht rufen müssen, sparen Sie Zeit und Kosten.

Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für Sie entstehen.

Technische Störungen

Problem	Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Start/Stop-Anzeige blinkt nicht, nachdem der Geschirrspüler mit der Taste ① eingeschaltet wurde.	Der Stecker ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie den Stecker ein.
	Die Sicherung ist herausgesprungen.	Aktivieren Sie die Sicherung (Mindestabsicherung siehe Typenschild).
Der Geschirrspüler spült nicht weiter.	Die Sicherung ist herausgesprungen.	– Aktivieren Sie die Sicherung (Mindestabsicherung siehe Typenschild). – Springt die Sicherung erneut heraus, rufen Sie den Miele Kundendienst.

Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
Im Display wird einer der folgenden Fehler angezeigt:		Bevor Sie die Störung beheben: – Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① aus.
 Fehler FXX	Es ist unter Umständen eine technische Störung aufgetreten.	Nach einigen Sekunden: – Schalten Sie den Geschirrspüler wieder ein. – Wählen Sie das gewünschte Programm. – Drücken Sie die Start/Stop-Taste. Wird die Fehlermeldung erneut angezeigt, liegt eine technische Störung vor. – Rufen Sie den Miele Kundendienst.
 Waterproof	Das Waterproof-System hat angesprochen.	– Schließen Sie den Wasserhahn. – Rufen Sie den Miele Kundendienst.

Fehler im Wasserzulauf/Wasserablauf

Problem	Ursache	Behebung
Im Display wird einer der folgenden Fehler angezeigt:		
 Wasserhahn öffnen	Der Wasserhahn ist geschlossen.	Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig.
 Wasserzulauf		Bevor Sie die Störung beheben: – Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① aus.
	Fehler beim Wasserzulauf.	– Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig und starten Sie das Programm neu. – Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf (siehe Kapitel "Störungen beseitigen"). – Der Fließdruck am Wasseranschluss ist niedriger als 30 kPa (0,3 bar). Fragen Sie einen Installateur nach möglicher Abhilfe.

Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
Im Display wird folgender Fehler angezeigt:  Wasserablauf		Bevor Sie die Störung beheben: – Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① aus.
	Fehler beim Wasserablauf. Im Spülraum befindet sich eventuell Wasser.	– Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege"). – Reinigen Sie die Ablaufpumpe, siehe Kapitel "Störungen beseitigen". – Reinigen Sie das Rückschlagventil (siehe Kapitel "Störungen beseitigen"). – Entfernen Sie ggf. einen Knick oder eine hochstehende Schlaufe aus dem Ablaufschlauch.

Allgemeine Probleme mit dem Geschirrspüler

Problem	Ursache	Behebung
Die Kontrollanzeigen und das Display sind dunkel. Nur die Kontrollanzeige "Start/Stop" blinkt langsam.	Die Kontrollanzeigen und das Display schalten automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby).	Drücken Sie die Taste ①. Das Standby wird beendet.
Die Innenraumbeleuchtung wird beim Öffnen der Tür nicht eingeschaltet.	Die Innenraumbeleuchtung wurde dauerhaft abgeschaltet.	Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung wieder an (siehe Kapitel "Zusatzfunktionen, BrilliantLight").
Im Display wird folgender Fehler angezeigt:  Salzgefäßdeckel	Der Deckel des Salzgefäßes ist nicht fest geschlossen.	– Schließen Sie den Salzgefäßdeckel. Wenn der Salzgefäßdeckel während eines Programmablaufs aufgesprungen ist: – Schalten Sie zusätzlich den Geschirrspüler mit der Taste ① aus- und wieder ein. – Starten Sie das Programm neu.
Im Display wird während des Programmablaufs folgender Fehler angezeigt:  Sprüharm blockiert	Der mittlere Sprüharm ist durch Geschirrtteile blockiert.	Öffnen Sie die Geschirrspülertür und ordnen Sie die Geschirrtteile, die den Sprüharm blockieren, anders ein.
	Die Sprühdüsen des mittleren Sprüharms sind verstopft.	– Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① aus. Dann: – Reinigen Sie den Sprüharm (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").

Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
Im Reinigerbehälter kleben nach dem Spülen Reinigerreste.	Der Reinigerbehälter war beim Einfüllen noch feucht.	Füllen Sie den Reiniger nur in einen trockenen Behälter.
Die Klappe des Reinigerbehälters lässt sich nicht schließen.	Verklebte Reinigerreste blockieren den Verschluss.	Entfernen Sie die Reinigerreste.
Nach beendetem Programm befindet sich ein Feuchtigkeitsfilm auf der Innentür und evtl. auf den Innenwänden.	Kein Fehler! Normale Funktionsweise des Trocknungssystems.	Keine! Die Feuchtigkeit verdunstet nach einiger Zeit.
Nach beendetem Programm befindet sich Wasser im Spülraum.		Bevor Sie die Störung beheben: – Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① aus.
	Die Siebkombination im Spülraum ist verstopft.	Reinigen Sie die Siebkombination (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").
	Die Ablaufpumpe oder das Rückschlagventil sind blockiert.	Reinigen Sie die Ablaufpumpe oder das Rückschlagventil (siehe Kapitel "Störungen beseitigen").
	Der Ablaufschlauch ist abgeknickt.	Entfernen Sie den Knick aus dem Ablaufschlauch.

Geräusche		
Problem	Ursache	Behebung
Schlagendes Geräusch im Spülraum	Ein Sprüharm schlägt an ein Geschirrtteil.	Unterbrechen Sie das Programm und ordnen Sie Geschirrtteile, die die Sprüharme behindern, anders ein.
Klapperndes Geräusch im Spülraum	Geschirrtteile bewegen sich im Spülraum.	Unterbrechen Sie das Programm und ordnen Sie die Geschirrtteile feststehend ein.
	Ein Fremdkörper (z. B. Kirschkern) befindet sich in der Ablaufpumpe.	Entfernen Sie den Fremdkörper aus der Ablaufpumpe (siehe Kapitel "Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen").
Schlagendes Geräusch in der Wasserleitung	Wird eventuell durch bauseitige Verlegung bzw. den zu geringen Querschnitt der Wasserleitung verursacht.	Hat keinen Einfluss auf die Funktion des Geschirrspülers. Fragen Sie eventuell einen Installateur.

Nicht zufriedenstellendes Spülergebnis		
Problem	Ursache	Behebung
Das Geschirr ist nicht sauber.	Das Geschirr wurde nicht richtig eingeordnet.	Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Geschirr und Besteck einordnen".
	Das Programm war zu schwach.	Wählen Sie ein stärkeres Programm (siehe Kapitel "Programmübersicht").
	Es handelt sich um hartnäckige Verschmutzungen bei geringer Gesamtschmutzmenge (z. B. Teerückstände).	Verwenden Sie die Zusatzfunktion "Automatic" (siehe Kapitel "Menü Einstellungen, Automatic").
	Es wurde zu wenig Reiniger dosiert.	Verwenden Sie mehr Reiniger oder wechseln Sie evtl. das Reinigerprodukt.
	Die Sprüharme sind durch Geschirrtteile blockiert.	Führen Sie eine Drehkontrolle durch und ordnen Sie ggf. Geschirrtteile anders ein.
	Die Siebkombination im Spülraum ist nicht sauber oder nicht richtig eingesetzt. Als Folge davon können auch die Sprüharmdüsen verstopft sein.	Reinigen Sie die Siebkombination oder setzen Sie sie richtig ein. Reinigen Sie ggf. die Sprüharmdüsen (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").
	Das Rückschlagventil ist in geöffnetem Zustand blockiert. Schmutzwasser läuft in den Spülraum zurück.	Reinigen Sie die Ablaufpumpe und das Rückschlagventil, siehe Kapitel "Störungen beseitigen".
Auf den Gläsern und dem Besteck verbleiben Schlieren. Die Gläser bekommen einen bläulichen Schimmer; die Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu hoch eingestellt.	Verringern Sie die Dosiermenge (siehe Kapitel "Menü Einstellungen, Klarspüler").

Problem	Ursache	Behebung
Das Geschirr wird nicht trocken oder Gläser und Besteck sind fleckig.	Die Klarspülermenge ist zu gering oder der Klarspülerbehälter ist leer.	Füllen Sie Klarspüler ein, erhöhen Sie die Dosiermenge oder wechseln Sie beim nächsten Nachfüllen das Klarspülerprodukt (siehe Kapitel "Klarspüler").
	Das Geschirr wurde zu früh ausgeräumt.	Räumen Sie das Geschirr später aus (siehe Kapitel "Betrieb").
	Sie verwenden Reiniger-Produkte mit Kombifunktion, deren Trocknungsleistung zu schwach ist.	Wechseln Sie das Reinigerprodukt oder füllen Sie Klarspüler ein (siehe Kapitel "Klarspüler").
Weißer Belag befindet sich auf dem Geschirr. Die Gläser und das Besteck sind milchig geworden; die Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu gering.	Erhöhen Sie die Dosiermenge (siehe Kapitel "Menü Einstellungen, Klarspüler").
	Im Salzbehälter ist kein Salz eingefüllt.	Füllen Sie Regeneriersalz ein (siehe Kapitel "Regeneriersalz einfüllen").
	Nicht geeignete Reiniger-Produkte mit Kombifunktion wurden verwendet.	Wechseln Sie das Reinigerprodukt. Verwenden Sie evtl. normale Tabs oder normalen pulverförmigen Reiniger.
	Die Enthärtungsanlage ist auf eine zu niedrige Stellung programmiert.	Programmieren Sie die Enthärtungsanlage höher (siehe Kapitel "Enthärtungsanlage").

Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
Gläser verfärben sich bräunlich-bläulich; die Beläge lassen sich nicht abwischen.	Es haben sich Inhaltsstoffe aus dem Reiniger abgelagert.	Wechseln Sie sofort das Reinigerprodukt.
Gläser werden blind und verfärben sich; die Beläge lassen sich nicht abwischen.	Die Gläser sind nicht spülmaschinenbeständig. Es findet eine Oberflächenveränderung statt.	Keine! Kaufen Sie für Geschirrspüler geeignete Gläser.
Tee oder Lippenstift sind nicht vollständig entfernt worden.	Das gewählte Programm hatte eine zu niedrige Reinigungstemperatur.	Wählen Sie ein Programm mit einer höheren Reinigungstemperatur.
	Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.	Wechseln Sie das Reinigerprodukt.
Kunststoffteile sind verfärbt.	Naturfarbstoffe z. B. aus Karotten, Tomaten oder Ketchup können die Ursache dafür sein. Reinigermenge oder Bleichwirkung des Reinigers waren für Naturfarbstoffe zu gering.	Verwenden Sie mehr Reiniger (siehe Kapitel "Reiniger"). Bereits verfärbte Teile werden nicht die ursprüngliche Farbe zurückerhalten.
Besteckteile weisen Rostspuren auf.	Die betreffenden Besteckteile sind nicht ausreichend rostbeständig.	Keine! Kaufen Sie spülmaschinenfestes Besteck.
	Nach dem Auffüllen von Regeneriersalz wurde kein Programm gestartet. Salzreste gelangten in den normalen Spülablauf.	Starten Sie grundsätzlich nach dem Salzeinfüllen das Programm "Schnell" ohne Spülgut (ohne Funktion "Turbo").

Sieb im Wasserzulauf reinigen

Zum Schutz des Wassereinlaufventils ist in der Verschraubung ein Sieb eingebaut. Ist das Sieb verschmutzt, so läuft zu wenig Wasser in den Spülraum.

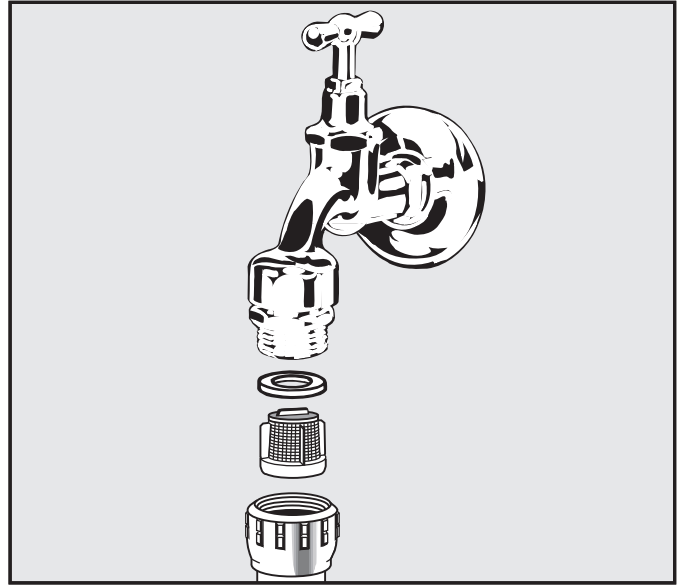
⚠ Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Ventil. Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.

Empfehlung

Enthält das Wasser erfahrungsgemäß viele wasserunlösliche Bestandteile, empfehlen wir Ihnen, einen großflächigen Wasserfilter zwischen dem Wasserhahn und der Verschraubung des Sicherheitsventils einzusetzen. Diesen Wasserfilter erhalten Sie bei einem Miele Fachhändler oder dem Miele Werkkundendienst.

Zum Reinigen des Siebes:

- Trennen Sie den Geschirrspüler vom Netz. Schalten Sie dazu den Geschirrspüler aus und ziehen Sie dann den Netzstecker.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie das Wassereinlaufventil ab.



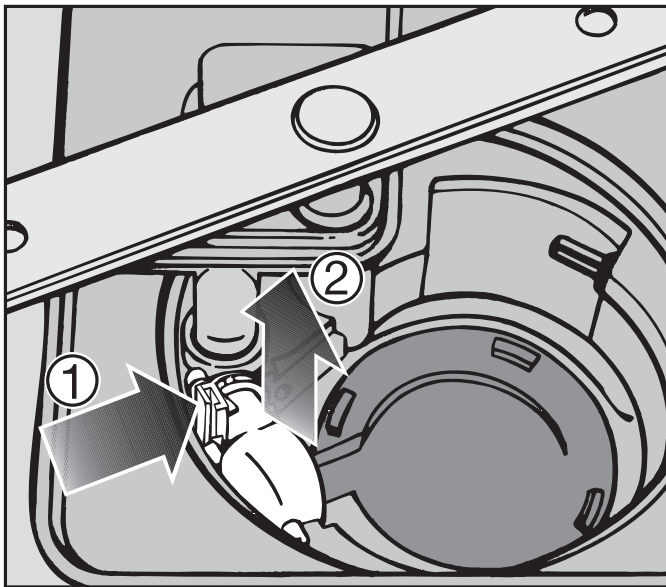
- Nehmen Sie die Dichtungsscheibe aus der Verschraubung.
- Ziehen Sie das Sieb mit einer Kombi- oder Spitzzange heraus und reinigen Sie es.
- Setzen Sie Sieb und Dichtung wieder ein. Achten Sie dabei auf einwandfreien Sitz.
- Schrauben Sie das Wassereinlaufventil an den Wasserhahn. Dabei dürfen Sie die Verschraubung nicht verkanten.
- Öffnen Sie den Wasserhahn. Sollte Wasser austreten, haben Sie die Verschraubung eventuell nicht fest genug angezogen oder verkantet angeschraubt. Setzen Sie das Wassereinlaufventil gerade auf und schrauben Sie es fest.

Störungen beseitigen

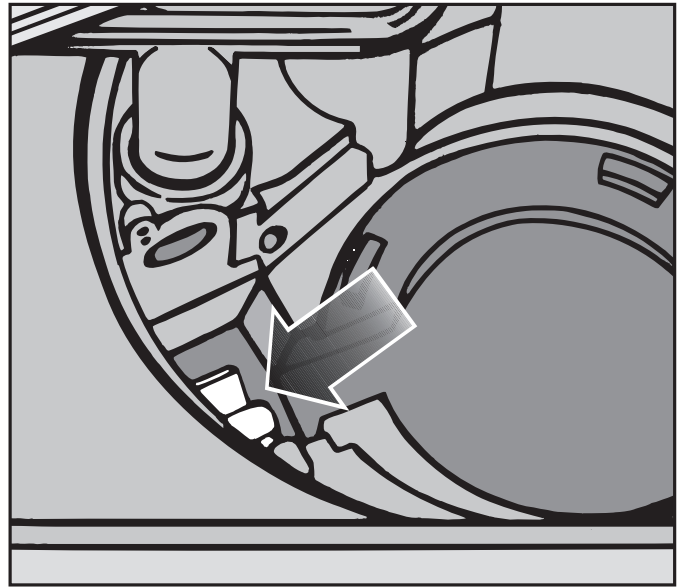
Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen

Steht Wasser im Spülraum, nachdem ein Programm beendet ist, wurde das Wasser nicht abgepumpt. Ablaufpumpe und Rückschlagventil können durch Fremdkörper blockiert sein. Sie können die Fremdkörper leicht entfernen.

- Trennen Sie den Geschirrspüler vom Netz. Schalten Sie dazu den Geschirrspüler aus und ziehen Sie dann den Netzstecker.
- Nehmen Sie die Siebkombination aus dem Spülraum (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", "Siebe im Spülraum reinigen").
- Schöpfen Sie das Wasser mit einem kleinen Gefäß aus dem Spülraum.



- Drücken Sie die Verriegelung des Rückschlagventils nach innen ①.
- Heben Sie das Rückschlagventil nach oben ab ② und spülen Sie es unter fließendem Wasser gut aus.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Rückschlagventil.



Unter dem Rückschlagventil befindet sich die Ablaufpumpe (Pfeil).

- Entfernen Sie alle Fremdkörper aus der Ablaufpumpe (Glassplitter sind besonders schlecht zu sehen). Drehen Sie zur Kontrolle das Laufrad der Ablaufpumpe von Hand. Das Laufrad lässt sich dabei nur ruckartig drehen.
- Setzen Sie das Rückschlagventil sorgfältig wieder ein.

⚠ Die Verriegelung muss unbedingt einrasten!

Reinigen Sie die Ablaufpumpe und das Rückschlagventil vorsichtig, damit Sie keine empfindlichen Bauteile beschädigen.

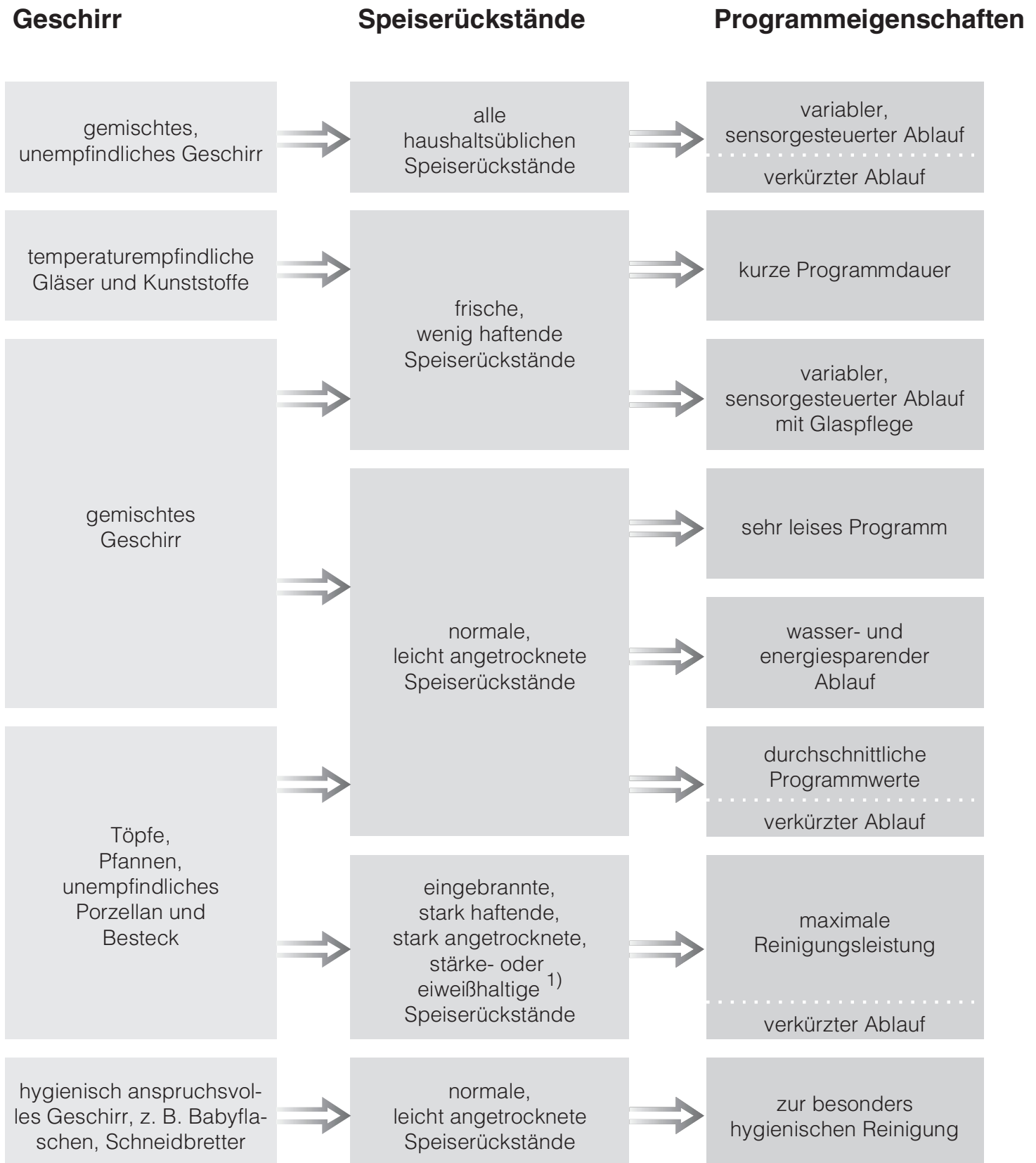
Geschirrspüler besser nutzen

Zur individuellen Nutzung des Geschirrspülers erhalten Sie nachkaufbares Zubehör bei Ihrem Miele Fachhändler oder dem Miele Kundendienst.

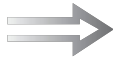
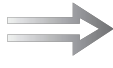
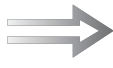
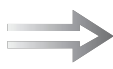
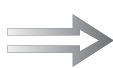
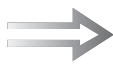
Je nach Modell können einzelne Zubehörteile zur Serienausstattung gehören.

Sie möchten...	Sie brauchen dazu...
...die Einzelteile des Miele Cappuccinatore spülen	...einen Cappuccinatore-Einsatz für den Oberkorb
...zusätzliche Besteckteile spülen	...einen Besteckkorb für den Unterkorb
...langstielige Gläser spülen	...einen Gläserbügel für den Unterkorb

Programmübersicht



¹⁾ Stärkehaltige Speiserückstände können z. B. durch Kartoffeln, Nudeln, Reis oder Eintöpfe entstehen. Eiweißhaltige Speiserückstände können durch gebratenes Fleisch, Fisch oder Eier oder bei Aufläufen entstehen.

Programm	Reiniger	
	Kammer I ²⁾	Kammer II ²⁾
  Automatic + Turbo	–	25 ml oder 1 Tab
 Schnell 40°C	–	20 ml oder 1 Tab ³⁾
 Fein	–	20 ml oder 1 Tab
 ExtraLeise	–	25 ml oder 1 Tab ³⁾
 EnergieSpar	–	25 ml oder 1 Tab
 Leicht 50°C + Turbo	–	25 ml oder 1 Tab
 Intensiv 75°C  + Turbo	10 ml	25 ml oder 1 Tab
 Hygiene	–	25 ml oder 1 Tab

²⁾ siehe Kapitel "Reiniger"

³⁾ Es ist möglich, dass sich einige Tabs nicht vollständig auflösen.

Programmübersicht

Programm	Programmablauf					
	Vorspülen	Reinigen °C	Zwischenspülen		Klarspülen °C	Trocknen
			1	2		
Automatic	variabler Programmablauf, sensorgesteuerte Anpassung an Geschirrmenge und Speiserückstände					
	nach Bedarf	45-65	nach Bedarf		60	X
Schnell 40 °C		40	X		45	X
Fein 	variabler Programmablauf mit Glaspflege, sensorgesteuerte Anpassung an Geschirrmenge und Speiserückstände					
	nach Bedarf	40-48	nach Bedarf		55	X
ExtraLeise		45	X		65	X
EnergieSpar		45	X		50	X
Leicht 50 °C		50	X		60	X
Intensiv 75 °C	X	75	X		60	X
Hygiene		70		X	70	X

Programmübersicht

Verbrauch ¹⁾			Dauer ¹⁾	
elektrische Energie		Wasser		
Wasser kalt 15 °C kWh	Wasser warm 55 °C kWh	Liter	Wasser kalt 15 °C h:min	Wasser warm 55 °C h:min
0,80-1,25	0,55-0,90	7,0-17,0	1:30-2:38	1:18-2:21
0,55	0,20	10,0	0:38	0:27
0,75-1,00	0,45-0,55	10,0-17,0	1:26-2:02	1:17-1:43
1,05	0,75	10,0	4:45	4:35
0,83	0,48	10,0	2:21	2:10
0,95	0,65	10,0	1:36	1:23
1,40	1,00	16,0	2:43	2:32
1,45	1,15	13,0	2:06	1:57

1) Die genannten Werte wurden nach EN 50242 ermittelt. In der Praxis können aufgrund abweichender Bedingungen oder durch Einfluss von Sensoren deutliche Unterschiede auftreten.
Die angezeigte Dauer stellt sich auf Ihre Haushaltsbedingungen ein.

Durch Anwahl der Funktion "Turbo" (je nach Modell) kann sich ein Programm um bis zu 50 min verkürzen. Der Verbrauch von elektrischer Energie kann sich dabei um bis zu 0,2 kWh erhöhen.

Kundendienst

Reparaturen

Können Sie trotz der Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung eine Störung nicht beheben, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

- Nennen Sie dem Kundendienst Modell und Nummer des Geschirrspülers.

Beide Angaben finden Sie nach dem Öffnen der Tür auf dem Typenschild an der rechten Seite der Tür.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Programmaktualisierung (Update)

Durch eine Programmaktualisierung können in Zukunft die aktuellen Erkenntnisse der Spültechnik in die Elektronik Ihres Geschirrspülers eingespeichert werden.

Die Programmaktualisierung kann erfolgen, sobald zukünftige Entwicklungen veränderte Programme verlangen. Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Für Prüfinstitute

In der Broschüre "**Vergleichsprüfungen**" sind alle erforderlichen Informationen für Vergleichsprüfungen und Geräuschemessungen aufgeführt. Bitte fordern Sie unbedingt die aktuelle Broschüre per E-Mail an unter:

- testinfo@miele.de

- Nennen Sie bei der Bestellung Ihre Postadresse sowie Modell und Nummer des Geschirrspülers (siehe Typenschild).

Der Geschirrspüler ist serienmäßig "steckerfertig" für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

 Nach dem Aufstellen des Geschirrspülers muss die Steckdose frei zugänglich sein.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen auch keine Verlängerungskabel (z. B. Brandgefahr durch Überhitzung).

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autarken Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

 Vergewissern Sie sich, dass die in Ihrem Haus vorliegende Spannung, Frequenz und Absicherung mit den Angaben auf dem Typenschild und das installierte Steckdosensystem mit dem Steckersystem des Geschirrspülers übereinstimmen.

Technische Daten siehe Typenschild an der rechten Seite der Tür.

 Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein!

Wasseranschluss

Das Miele Wasserschutzsystem

Für das Miele Wasserschutzsystem garantiert Miele bei fachgerechter Installation einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden über die gesamte Lebensdauer des Geschirrspülers.

Wasserzulauf

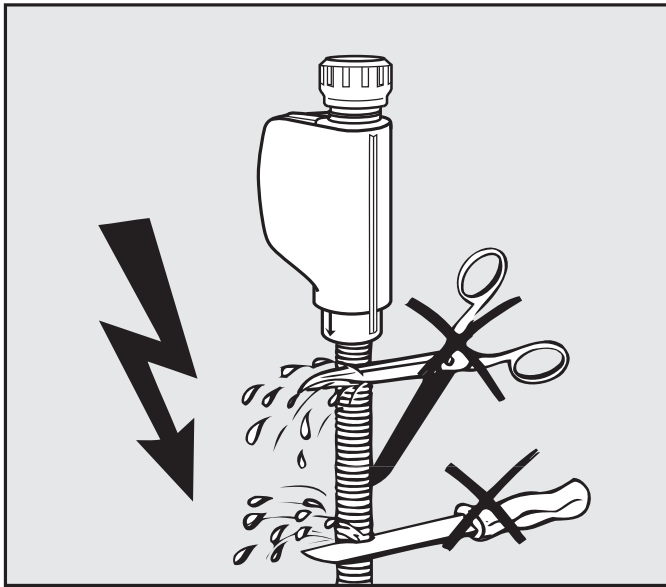
 Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser!

- Der Geschirrspüler darf an Kalt- oder Warmwasser bis max. 60 °C angeschlossen werden.
Bei energetisch günstiger Warmwasserbereitung, z. B. Solarenergie mit Zirkulationsleitung, empfehlen wir den Warmwasseranschluss. Dadurch werden Kosten für elektrische Energie und Zeit gespart. Dabei wird in allen Programmen mit warmem Wasser gespült.
- Für die Verwendung des Programms "Ohne Heizung" (falls vorhanden) ist ein Warmwasseranschluss mit mindestens 45 °C und höchstens 60 °C (Temperatur des einlaufenden Wassers) erforderlich.
Je höher die Temperatur des einlaufenden Wassers ist, desto besser sind Reinigungs- und Trocknungsergebnis.

- Der Zulaufschlauch ist ca. 1,5 m lang. Ein 1,5 m langer, flexibler Metallschlauch (Prüfdruck 14000 kPa/ 140 bar) ist lieferbar.
- Zum Anschluss ist ein Absperrventil mit einem $\frac{3}{4}$ Zoll Anschlussgewinde erforderlich.
- Ein Rückflussverhinderer ist nicht erforderlich; das Gerät entspricht den Anforderungen der Wassersicherheitsnorm IEC/EN/DIN 61770 // VDE 0700 Teil 600.
- Der Wasserdruck (Fließdruck am Wasseranschluss) muss zwischen 30 und 1000 kPa (0,3 und 10 bar) liegen.
Ist der Wasserdruck niedriger, wird im Display die Fehlermeldung **Wasserzulauf** angezeigt (siehe Kapitel "Störungshilfen").
Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderventil eingebaut werden.

Vergewissern Sie sich nach der Inbetriebnahme, dass der Wasserzulauf dicht ist.

⚠ Schließen Sie den Geschirrspüler nur an ein vollständig entlüftetes Rohrleitungsnetz an, um Schäden am Gerät zu vermeiden.



⚡ Der Zulaufschlauch darf **nicht** gekürzt oder beschädigt werden, weil sich darin spannungsführende Teile befinden (siehe Abb.).

Sondervorschriften für Wien

- In die Kaltwasserleitung ist gemäß § 18 und § 22 der "Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960" unmittelbar vor der Anschlussstelle des Gerätes ein Handabsperrventil einzubauen.
- Für die Verbindungsleitung von der Anschlussstelle am Gerät zu der Innenanlage sind nur die im § 12 Abs. 1 der "Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960" aufgezählten Rohre zu verwenden.
- Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gerät ist nur dann gestattet, wenn sie:
 - samt den eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdruck von 1500 kPa (15 bar) standhalten,
 - während der Inbetriebnahme des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
 - nach der jeweiligen Verwendung des Gerätes durch Sperrung des Wasserzuflusses vor dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt oder überhaupt von der Innenanlage getrennt werden.

Wasseranschluss

Wasserablauf

- In den Ablauf der Maschine ist ein Rückschlagventil eingebaut, sodass kein Schmutzwasser über den Abflaushauschlauch in den Geschirrspüler fließen kann.
- Das Gerät ist mit einem ca. 1,5 m langen, flexiblen Abflaushauschlauch ausgerüstet (lichte Weite: 22 mm).
- Der Abflaushauschlauch kann mit einem Verbindungsstück und einem weiteren Schlauch verlängert werden. Die Ablaufleitung darf höchstens 4 m lang sein und die Pumphöhe 1 m nicht überschreiten!
- Für den Anschluss des Schlauches an das bauseitige Ablaufsystem verwenden Sie die im Beipack liegende Schlauchschelle (siehe Montageplan).
- Der Schlauch kann nach rechts oder links verlegt werden.
- Der bauseitige Anschlussstutzen für den Abflaushauschlauch kann für verschiedene Schlauchdurchmesser ausgelegt sein. Ragt der Anschlussstutzen zu weit in den Ablaufschlauch hinein, muss der Anschlussstutzen gekürzt werden. Sonst kann der Abflaushauschlauch verstopfen.
- Der Abflaushauschlauch darf nicht gekürzt werden!

⚠ Auf knickfreie und druck- und zugfreie Verlegung des Ablaufschlauches achten!

Vergewissern Sie sich nach der Inbetriebnahme, dass der Wasserablauf dicht ist.

Sondervorschriften für Österreich!

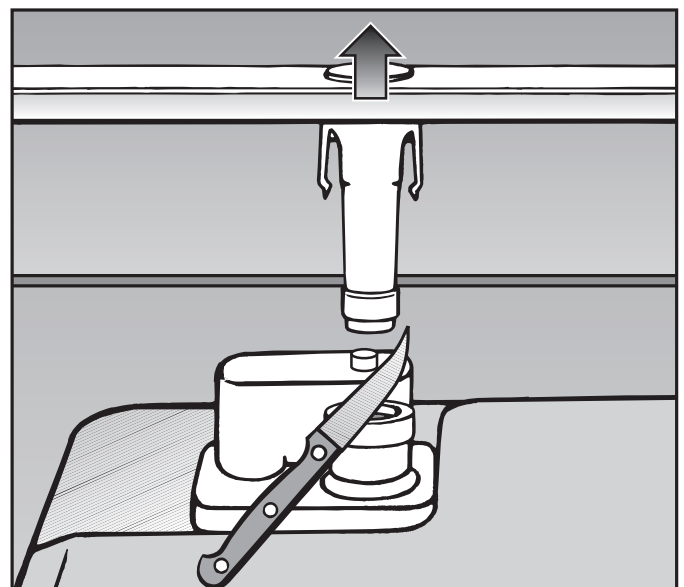
Der Anschluss an die nach der Bestimmung der Ö-Norm B 2501 - Hauskanal-Anlagen - hergestellte Abflussleitung kann direkt erfolgen.

Belüftung des Wasserablaufs

Liegt der bauseitige Anschluss für den Wasserablauf tiefer als die Führung für die Rollen des Unterkorbes in der Tür, muss der Wasserablauf belüftet werden. Sonst kann während eines Programms das Wasser durch Saughebewirkung aus dem Spülraum fließen.

Zum Belüften:

- Öffnen Sie die Geschirrspülertür vollständig.



- Ziehen Sie den unteren Sprüharm nach oben ab.
- Schneiden Sie die Verschlusskappe des Belüftungsventils im Spülraum ab.

Technische Daten

Geschirrspülermodell	normal	XXL
Höhe Standgerät	84,5 cm (verstellbar + 3,5 cm)	-
Höhe Einbaugerät	80,5 cm (verstellbar + 6,5 cm)	84,5 cm (verstellbar + 6,5 cm)
Höhe der Einbaunische	ab 80,5 cm (+ 6,5 cm)	ab 84,5 cm (+ 6,5 cm)
Breite	59,8 cm	59,8 cm
Breite der Einbaunische	60 cm	60 cm
Tiefe		
Standgerät	60 cm	-
Einbaugerät	57 cm	57 cm
Gewicht	max. 67 kg	max. 59 kg
Spannung	230 V	230 V
Anschlusswert	2200 W	2200 W
Absicherung	10 A	10 A
Erteilte Prüfzeichen	KEMA, VDE Funkschutz	KEMA, VDE Funkschutz
Wasserdruck (Fließdruck)	30 - 1000 kPa (0,3 - 10 bar)	30 - 1000 kPa (0,3 - 10 bar)
Warmwasseranschluss	bis max. 60 °C	bis max. 60 °C
Abpumphöhe	max. 1 m	max. 1 m
Abpumplänge	max. 4 m	max. 4 m
Anschlusskabel	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Fassungsvermögen	13/14 Maßgedecke*	13/14 Maßgedecke*

* je nach Modell

Menü Einstellungen

Menü "Einstellungen" zur Änderung von Standardwerten

Menü "Einstellungen" öffnen

- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① aus, falls er noch eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Start/Stop-Taste gedrückt.
- Schalten Sie den Geschirrspüler mit der Taste ① ein und halten Sie die Start/Stop-Taste mindestens weitere 4 Sekunden gedrückt.

Im Display wird der erste Punkt des Einstellungsmenüs angezeigt und alle Kontrollanzeigen leuchten.

Zur Funktionsweise des Displays siehe gleichnamiges Kapitel.

- Wählen Sie den Menüpunkt aus, den Sie ändern möchten.

Die eingestellten Optionen in den Untermenüs werden durch einen Haken ✓ markiert.

Sprache 🚩

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü **Sprache** 🚩 können Sie die angezeigte Sprache ändern.

- Wählen Sie die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Die Fahne hinter dem Wort **Sprache** dient Ihnen als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt ist, die Sie nicht verstehen.

In diesem Fall wählen Sie so lange den jeweiligen Menüpunkt aus, hinter dem eine Fahne angezeigt wird, bis das Untermenü **Sprache** 🚩 angezeigt wird.

Wasserhärte

Ihr Geschirrspüler ist mit einer Enthärtungsanlage ausgestattet.

Sie müssen die Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte Ihres Hausanschlusses einstellen.

- Der Geschirrspüler muss genau auf die Härte Ihres Wassers programmiert werden.
- Erfragen Sie den genauen Härtegrad Ihres Wassers beim zuständigen Wasserwerk.
- Programmieren Sie bei schwankender Wasserhärte (z. B. 37 - 50 °d) immer den höchsten Wert (in diesem Beispiel 50 °d).

Die eingestellte Wasserhärte wird durch einen Haken ✓ markiert.

- Wählen Sie die Härte Ihres Wassers aus und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

°d	mmol/l	°f	Wert für Einstellung im Display
1	0,2	2	1
2	0,4	4	2
3	0,5	5	3
4	0,7	7	4
5	0,9	9	5
6	1,1	11	6
7	1,3	13	7
8	1,4	14	8
9	1,6	16	9
10	1,8	18	10
11	2,0	20	11
12	2,2	22	12
13	2,3	23	13
14	2,5	25	14
15	2,7	27	15
16	2,9	29	16
17	3,1	31	17
18	3,2	32	18
19	3,4	34	19
20	3,6	36	20
21	3,8	38	21
22	4,0	40	22
23	4,1	41	23
24	4,3	43	24
25	4,5	45	25
26	4,7	47	26
27	4,9	49	27
28	5,0	50	28
29	5,2	52	29
30	5,4	54	30
31	5,6	56	31
32	5,8	58	32
33	5,9	59	33
34	6,1	61	34
35	6,3	63	35
36	6,5	65	36
37-50	6,7-9,0	67-89	37-50
51-60	9,2-10,8	91-108	51-60
61-70	11,0-12,6	110-126	61-70

Menü Einstellungen

Klarspüler

Um ein optimales Spülergebnis zu erzielen, können Sie die Dosiermenge des Klarspülers anpassen.

Die Dosiermenge ist in Stufen von ca. 0-6 ml einstellbar.

Werkseitig ist eine Dosiermenge von 3 ml Klarspüler eingestellt.

Die dosierte Klarspülermenge kann durch die automatische Anpassung des Programms "Automatic" höher ausfallen als der eingestellte Wert.

Bleiben Flecken auf dem Geschirr zurück:

- Stellen Sie eine größere Klarspülermenge ein.

Bleiben Wolken oder Schlieren auf dem Geschirr zurück:

- Stellen Sie eine geringere Klarspülermenge ein.

- Wählen Sie die gewünschte Klarspülermenge und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Automatic

Sie können das Automatic-Programm anpassen, um stark haftende Verschmutzungen bei gleichzeitig geringer Gesamtschmutzmenge zu beseitigen.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

AutoOpen

Die Tür wird am Programmende der Programme mit einer Trocknungsphase (ausgenommen "ExtraLeise") automatisch einen Spalt geöffnet, um die Trocknung zu verbessern (siehe Kapitel "Programmübersicht").

Sie können diese Funktion auch ausschalten.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

 Wenn Sie das automatische Türöffnen ausgeschaltet haben und trotzdem nach Programmende die Tür öffnen möchten, dann öffnen Sie die Tür ganz. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen empfindlicher Arbeitsplattenkanten durch Wasserdampf kommen, weil das Gebläse nicht mehr weiterläuft.

Standbyoptimierung

Einige Minuten nach der letzten Tastenbedienung oder dem Programmende wechselt der Geschirrspüler in den Standby-Modus, um Energie zu sparen. Das Display und die Kontrollanzeigen werden abgeschaltet und nur die Start/Stop-Anzeige blinkt langsam. Während ein Programm abläuft, wechselt der Geschirrspüler nicht in den Standby-Modus.

Wenn Sie den Geschirrspüler nach einem Programmende nicht ausschalten, schaltet er sich nach einigen Minuten im Standby-Modus vollständig aus.

Sie können die Standbyoptimierung auch ausschalten. Das Display und die Kontrollanzeigen werden dann nicht mehr abgeschaltet und der Zeitraum bis zum Ausschalten des Geschirrspülers verlängert sich auf ca. 6 Stunden. Dadurch erhöht sich der Energieverbrauch.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Während ein Programm abläuft, wenn Salz- bzw. Klarspülmangel oder ein Fehler vorliegt, wechselt der Geschirrspüler nicht in den Standby-Modus.

Sie können die Mangelanzeigen abschalten, wenn Sie Kombireiniger verwenden und der Geschirrspüler trotz des Salz- bzw. Klarspülmangels in den Standby-Modus schalten soll (siehe Kapitel "Erste Inbetriebnahme").

Die Anzeige eines Fehlers können Sie nicht abschalten.

Mangelanzeigen

Wenn Sie Reinigerprodukte mit Mehrfach-Funktion dauerhaft verwenden und Sie die Mangelanzeigen für Salz und Klarspüler stören, können Sie beide Anzeigen zusammen ausschalten. Die Funktion des ReinigerAgenten wird dadurch nicht beeinflusst.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Bitte beachten Sie, dass Sie Salz und Klarspüler einfüllen sowie die Mangelanzeigen wieder einschalten, wenn Sie keinen Reiniger mit Mehrfachfunktion mehr verwenden.

Menü Einstellungen

Einweichen

Sie können diese Funktion zum Einweichen von angetrockneten Verschmutzungen zu dem gewählten Programm wählen. Sie ist nicht für alle Programme verfügbar.

Wenn Sie Pulverreiniger verwenden, füllen Sie ca. 5 g Reiniger in die Reinigerkammer I.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Die eingestellte Funktion bleibt für die entsprechenden Programme aktiv, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Vorspülen

Sie können diese Funktion zum Entfernen von leicht lösbaren Verschmutzungen zu dem gewählten Programm wählen. Sie ist nicht für alle Programme verfügbar.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Die eingestellte Funktion bleibt für die entsprechenden Programme aktiv, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Bessere Trocknung

Durch eine verlängerte Gebläselaufzeit am Programmende wird die Trocknung verbessert. Diese Funktion ist nicht für alle Programme verfügbar.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Die eingestellte Funktion bleibt für die entsprechenden Programme aktiv, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

Helligkeit

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in sieben Stufen eingestellt werden.

- Wählen Sie die gewünschte Helligkeit und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Kontrast

Der Kontrast der Display-Darstellung kann in sieben Stufen eingestellt werden.

- Wählen Sie den gewünschten Kontrast und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Siebkontrolle

Sie können die Länge des Intervalls einstellen, in dem Sie an die Kontrolle der Siebe erinnert werden.

Sie können ein Intervall zwischen 30 und 60 Spülabläufen einstellen.

Werkseitig ist ein Intervall von 50 Spülabläufen eingestellt.

- Wählen Sie das gewünschte Intervall und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Händler

Nur für Fachhändler!

Der Geschirrspüler ist mit verschiedenen Demoprogrammen für den Fachhandel ausgestattet.

- **Demo Spülgeräusch:**
Das Programm aktiviert die Pumpen, um das Spülgeräusch zu demonstrieren.
- **Demo AutoOpen:**
Die Tür wird automatisch geöffnet.

Demomodus einschalten

- Wählen Sie die gewünschte Option.
- Wählen Sie die Option **ein** und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Der Demomodus wird gestartet.

Demomodus ausschalten

Der Demomodus wird nach einem Durchlauf automatisch beendet.

Werkeinstellung

Sie können alle Einstellungen auf die Werkeinstellung zurücksetzen.

- Wählen Sie **zurücksetzen** und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Einstellungsmenü beenden

Sie können das Einstellungsmenü mit **beenden** wieder verlassen.

- Wählen Sie **beenden** und bestätigen Sie mit der mittleren Taste.

Im Display wird kurz das zuletzt gewählte Programm angezeigt und die Kontrollanzeige des gewählten Programms leuchtet.

Miele

Deutschland:

Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 800
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-1
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-30

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*0,14 € pro Minute

aus dem Festnetz,

Mobilfunkgebühren
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-45

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr